

# Nachhaltigkeitsbericht 2023

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2. Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden</b>	<b>3</b>
<b>3. Strategie</b>	<b>4</b>
3.1. Strategie	4
3.2. Wesentlichkeit	5
3.3. Ziele	7
3.4. Tiefe der Wertschöpfung	7
<b>4. Prozessmanagement</b>	<b>9</b>
4.1. Verantwortung	9
4.2. Regeln und Prozesse	9
4.3. Kontrolle	10
4.4. Anreizsysteme	11
4.5. Beteiligung von Anspruchsgruppen	12
4.6. Innovations- und Produktmanagement	14
<b>5. Umwelt</b>	<b>17</b>
5.1. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	17
5.2. Ressourcenmanagement	18
5.3. Klimarelevante Emissionen	20
5.4. EU-Taxonomie	21
<b>6. Gesellschaft</b>	<b>24</b>
6.1. Arbeitnehmerrecht	24
6.2. Chancengerechtigkeit	26
6.3. Qualifizierung	29
6.4. Menschenrechte	31
6.5. Gemeinwesen	33
6.6. Politische Einflussnahme	34
6.7. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	35
<b>7. Impressum</b>	<b>37</b>

## 1. Einleitung

Die VR Bank im südlichen Franken eG ist eine regional verwurzelte Genossenschaftsbank mit Sitz in Weißenburg in Bayern. Für unsere Kundinnen und Kunden sind wir aktuell mit 39 Filialen und 14 SB-Standorten im südlichen Franken und dem angrenzenden Baden-Württemberg vertreten. Entstanden aus vielen kleinen Einheiten, deren Wurzeln bis ins Jahr 1869 reichen, blickt die VR Bank im südlichen Franken eG auf eine über 155-jährige Unternehmenshistorie zurück.

Im Jahr 2023 erzielte die VR Bank im südlichen Franken eG ein vorläufiges Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 24,2 Millionen Euro. Die Kernkapitalquote lag mit 16,36 Prozent weit über den gesetzlichen Anforderungen. Für ihre rund 613 Mitarbeitenden ist die VR Bank im südlichen Franken eG ein wichtiger und verlässlicher Arbeitgeber.

Mit einem breiten Spektrum an Finanzdienstleistungen unterstützen wir Privatpersonen, Unternehmen und Institutionen in allen finanziellen Belangen. Dazu gehören unter anderem die Finanzierung von Eigenheimen, die Anlage von Vermögen und die Absicherung von Risiken.

Als genossenschaftliche Bank ist die VR Bank im südlichen Franken eG fest in den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung verwurzelt. Sie strebt danach, den wirtschaftlichen Erfolg ihrer Mitglieder und Kunden zu fördern und das Gemeinwohl in der Region zu unterstützen. Unsere genossenschaftliche Struktur ermöglicht es uns dabei, uns gezielt auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder zu konzentrieren. Über 64.000 Mitglieder zählte die VR Bank im südlichen Franken eG im Berichtsjahr 2023.

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Wir betrachten uns als integrales Mitglied der regionalen Gemeinschaft und verpflichten uns daher, durch verschiedene Maßnahmen einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Insgesamt hat die VR Bank im südlichen Franken eG im Jahr 2023 Spenden in einer Gesamthöhe von über 472.000,- Euro aus dem Reinertrag Gewinnsparen sowie über 4.600,- Euro aus Eigenmitteln an regionale gemeinnützige Organisationen und Vereine ausgezahlt.

Dieser Nichtfinanzielle Bericht beinhaltet Informationen über ökonomische, ökologische und soziale Aspekte unserer Geschäftstätigkeit mit den Berichtsfeldern Strategie, Prozessmanagement, Umwelt und Gesellschaft. Es ist der erste Nachhaltigkeitsbericht, den wir aufgrund der Fusion von drei Banken (VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG, Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG und Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG) erstellen.

Weitere Informationen sowie Kennzahlen der VR Bank im südlichen Franken eG sind auf der Unternehmenswebsite unter [www.vr-sf.de](http://www.vr-sf.de) zu finden.

## 2. Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden



Sehr geehrte Mitglieder, Kundinnen und Kunden,  
Geschäftspartnerinnen und -partner,

als Vorsitzender des Aufsichtsrats ist es mir eine große Ehre, Ihnen unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht vorzustellen. Dieser Bericht markiert nicht nur ein weiteres Jahr unseres Engagements für Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung, sondern symbolisiert auch einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte unserer Bank. Im Jahr 2023 haben wir durch den Zusammenschluss von drei regional verankerten Banken einen neuen Weg eingeschlagen. Dieser Schritt hat uns nicht nur gestärkt, sondern auch unsere Fähigkeit erweitert, nachhaltige Werte für die Gemeinschaften und Regionen zu schaffen, in denen wir tätig sind.

Unsere genossenschaftliche Identität wurzelt tief in der Überzeugung, dass Erfolg am besten gemeinsam erreicht wird. Diese Überzeugung leitet uns auch bei unserem Streben nach Nachhaltigkeit. Wir verstehen unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und den Generationen von morgen. Daher haben wir uns verpflichtet, in den Aspekten unseres Handelns Nachhaltigkeitsprinzipien zu verankern.

Die Regionalität spielt in unserem Nachhaltigkeitsansatz eine zentrale Rolle. Als genossenschaftliche Bank sind wir fest in unseren lokalen Gemeinschaften verwurzelt und setzen uns für deren Wohl ein. Wir glauben, dass wir durch die Unterstützung regionaler Projekte und Initiativen einen direkten Beitrag zu einer nachhaltigeren und gerechteren Zukunft leisten können. Unser Engagement reicht von der Förderung erneuerbarer Energien über die Unterstützung lokaler sozialer Einrichtungen bis hin zu Initiativen für unsere Mitarbeitenden. Unsere Aktivitäten sollen darauf abzielen, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln bei uns und auch unseren Kunden zu festigen.

Der Zusammenschluss unserer Banken eröffnet uns neue Möglichkeiten, unser Engagement für die Nachhaltigkeit noch weiter zu vertiefen. Gemeinsam können wir mehr erreichen: mehr für unsere Mitglieder, mehr für unsere Kundinnen und Kunden und mehr für die Gesellschaft. Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist ein Ausdruck unseres gemeinsamen Weges und unserer gemeinsamen Verpflichtung, einen positiven Beitrag zu leisten.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf diesem Weg. Denn nur gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, die nicht nur finanziell, sondern auch sozial und ökologisch nachhaltig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Erwin Christofori  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## 3. Strategie

### 3.1. Strategie

Die Kraft unserer Bank basiert auf unseren gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Ehrlichkeit und Verantwortlichkeit. Das Ziel, die nachhaltige Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit einer starken genossenschaftlichen Regionalbank zu sichern, ist Teil unserer langfristigen Unternehmensstrategie. Als bedeutende Säule der Finanzwirtschaft übernehmen wir Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft mitzugestalten. Wir möchten weiterhin unseren Beitrag zur Erreichung des Klimaschutzes und der UN-Nachhaltigkeitsziele intensivieren.

Zur strategischen Entwicklung der Nachhaltigkeit orientieren wir uns an der systematischen Einbindung und Bewertung des Nachhaltigkeitscockpits des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR).

Die Kernbereiche gemäß des daraus sich ergebenden Reifegradmodelles sind:

- Strategie
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- Geschäftsbetrieb
- Kerngeschäft
- Kommunikation und Gesellschaft
- Ethik und Kultur

Unser Ziel ist es, uns ganzheitlich danach auszurichten und unsere Ambitionen dort messbar zu machen.

Da die VR Bank im südlichen Franken eG aus einem Zusammenschluss von drei Banken im Jahr 2023 entstand, befinden wir uns aktuell noch in einem laufenden Prozess zur gemeinschaftlichen Entwicklung einer Vision und eines Leitbildes. Das Thema Nachhaltigkeit integrieren wir in unseren gesamten Strategieprozess als ganzheitliches und langfristig angelegtes Ziel für unser Kreditinstitut. Im Rahmen unserer bereits gestarteten Nachhaltigkeits-offensive werden wir die oben genannten Kernbereiche mit konkreten Handlungsfeldern in der Geschäftsstrategie verankern und Nachhaltigkeitsleitsätze sowie zugehörige Ziele und Maßnahmen definieren.

Auf diesem Entwicklungspfad, den wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Mitarbeitenden gehen, streben wir an, bis Ende 2024 eine Roadmap für die oben genannten Handlungsfelder zu erarbeiten. Unser angestrebtes Bewertungsziel im Reifegradmodell möchten wir bis Ende 2026 erreichen.

Bei der Entwicklung der Strategie orientieren wir uns an anerkannten internationalen und nationalen Standards:

- 17 Sustainable Development Goals
- Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz
- UN Principles for Responsible Investment

Die Grundsätze des UN Global Compact bilden seit 2008 die Grundlage des gruppenweiten Verhaltenskodex der DZ Bank AG, der Zentralbank für Genossenschaftsbanken.

Mit einer noch mehr auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Geschäfts- und Risikostrategie wollen wir die Zukunft unserer Bank sichern.

### 3.2. Wesentlichkeit

Die VR Bank im südlichen Franken eG entstand im Jahr 2023 aus dem Zusammenschluss der VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG, der Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG und der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG. Mit diesem Zusammenschluss entstand eine noch stärkere Regionalbank mit einem flächendeckenden Filialnetz und individuellen Beratungsleistungen. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich dabei auf über 40 Geschäftsstellen und 14 SB-Standorte im südlichen Franken und dem angrenzenden Baden-Württemberg.

Als regionale Genossenschaftsbank stehen Mitglieder, Kunden und Mitarbeitende im Mittelpunkt unseres Handelns.

#### Chancen und Risiken auf makroökonomischer Ebene

Das Berichtsjahr 2023 war gesellschaftlich und wirtschaftlich nach wie vor geprägt von den Folgen des Angriffskrieges auf die Ukraine, den damit verbundenen Ressourcen-Engpässen und der steigenden Inflation. Vor allem aber die daraus erfolgten Auswirkungen auf den Energiesektor stellen auch eine Chance dar, da die Nachfrage nach unabhängiger Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Jahr 2023 stark gestiegen ist. Gleichzeitig ergeben sich durch die Rohstoffverknappung und die Volatilität der Lieferketten auch Risiken im Firmenkundengeschäft. Die hohe Inflationsrate vermindert außerdem zunehmend das frei verfügbare Einkommen von privaten Haushalten, aber auch der Kostendruck auf Unternehmen steigt.

Weiterhin stellen die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels sowohl physische als auch transitorische Risiken für uns als Bank dar. Dazu gehörten z.B. Auswirkungen durch Naturkatastrophen und die Notwendigkeit der Anpassung hin zu nachhaltigeren Geschäftsmodellen. Diese Risiken können sich auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken und erfordern eine verstärkte Berücksichtigung in unserer Risikostrategie. Die steigende Regulatorik im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung bringt zusätzliche Compliance-Herausforderungen mit sich. Eine unzureichende Umsetzung dieser Anforderungen könnte zu rechtlichen Konsequenzen und Reputationsschäden führen. Gleichzeitig eröffnet uns die Regulierung neue Möglichkeiten, uns als verlässlicher Partner zu positionieren und die Reputation der VR Bank im südlichen Franken eG zu stärken. Die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in unsere Unternehmenssteuerung erfordert eine umfassende Analyse und Anpassung bestehender Prozesse. Dies stellt eine Herausforderung dar und erfordert ein hohes Maß an Ressourcen und Fachkenntnissen.

Die steigende Sensibilisierung für Umwelt- und Sozialfragen in der deutschen Gesellschaft führt zu einer wachsenden Nachfrage nach nachhaltigen Finanzprodukten. Hierin sehen wir die Chance, unser Angebot entsprechend auszubauen und damit die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen. Auch unsere regionale Verwurzelung kann durch die Unterstützung lokaler Initiativen eine Chance darstellen. Durch Förderprojekte können wir heute schon aktiv zur Entwicklung unserer Region beitragen und stärken gleichzeitig unser soziales und ökologisches Engagement.

Der Immobilienmarkt in Deutschland befindet sich aktuell in einer Krise. Als Gründe sind hier gestiegene Baukosten – insbesondere durch die Inflation, sowie das aktuelle Zinsniveau – zu nennen. Die Unsicherheit und die Anforderungen an die Vergabe von staatlichen Förderungen verschärfen die Situation. Zudem kann der Bedarf an Mietwohnungen nicht durch die derzeitigen Neubauten gedeckt werden.

Der demographische Wandel wiederum erhöht den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. In den Bankberufen ist außerdem zunehmend ein Rückgang an Bewerbenden zu beobachten. Die Herausforderungen, ein attraktiver Arbeitgeber für die Region zu sein, erhöhen sich daher für uns zunehmend.

Die Analyse der wesentlichen Themen erfolgte durch Einbezug der Vorstände und der Generalbevollmächtigten, des Aufsichtsrates, der Bereichsleiter und der Mitarbeitenden. Bewertet wurden die wesentlichen Wirkungen auf Umwelt und Mensch (Inside Out), sowie die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Bank (Outside In), die sowohl aus physischen, als auch transitorischen Risiken bestehen.

### Inside Out & Outside In Betrachtung Geschäftsbetrieb

Als Bank sehen wir eine sehr große Verantwortung in der Einhaltung von Regulatorik und Gesetzen, sowie in unserer Eigenschaft als regionale Genossenschaftsbank auch in der Einhaltung ethischer Standards. Es ist ein essenzieller Teil unserer Strategie und gleichzeitig Aufgabe in der Steuerung, die Risiken in diesem Bereich so gering als möglich zu halten. Wir sehen hier aber vor allem die Chance in den Bereichen Geschäftsethik, Unternehmensführung und Compliance eine Vorbildrolle für die Unternehmen in der Region zu sein.

Eine ähnlich hohe Wirkung sehen wir in unserer Rolle als Arbeitgeber. Ein wesentliches Wirkungsfeld für uns ist es, ein fairer und attraktiver Arbeitgeber zu sein und die Weiterentwicklung der eigenen Belegschaft zu fördern. Würden wir hier keine Maßnahmen entwickeln, hätte dies negativen Einfluss auf die ganze Belegschaft und deren Familien und würde zu Kündigungen oder Krankheiten führen. Unser Ziel ist es, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und ein modernes und offenes Arbeitsumfeld mit zufriedenen Mitarbeitenden zu etablieren. Dieses Engagement soll im Zuge der Nachhaltigkeitsstrategie noch mehr Bedeutung finden, um die Mitarbeitenden motiviert, aktiv, gesund und gestärkt sowohl im Arbeitsalltag als auch in der Gemeinschaft zu sehen. Denn zufriedene Mitarbeitende haben mehr Energie, sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich zur Stärkung der Region beizutragen. Gleichzeitig stellen sie für unser Kreditinstitut eine wichtige Säule dar, um unsere Kunden ganzheitlich zu beraten und diese mit unseren Dienstleistungen zu unterstützen.

Durch den Geschäftsbetrieb an den Standorten verursacht die VR Bank im südlichen Franken eG Emissionen und nutzt Ressourcen zur Erbringung von Dienstleistungen. Im Vergleich zu einem produzierenden Unternehmen stoßen wir weniger CO<sub>2</sub> aus und auch die Nutzung natürlicher Ressourcen fällt geringer aus. Dennoch nehmen wir unsere Verantwortung für die Natur sehr ernst und werden unseren Beitrag zur effizienten Nutzung der Ressourcen leisten. Dies soll durch eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung messbar gemacht werden. Als Basisjahr für die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung wurde das Jahr 2023 festgelegt. Die Bilanzierung wird nach dem Standard des Greenhouse-Gas-Protokoll (GHG) ermittelt

### Inside Out & Outside In Betrachtung Kerngeschäft

Durch innovative und nachhaltige Vermögens- und Geldanlagemöglichkeiten haben wir einen Einfluss auf sozial oder ökologisch nachhaltige Finanzprodukte. Hier können wir mit unserem qualitativ hochwertigen genossenschaftlichen Beratungsansatz vor allem auch im Beratungsprozess auf das Verständnis für Nachhaltigkeit einwirken. Außerdem reagieren wir damit auf die steigende Nachfrage nachhaltiger Finanzprodukte.

Auch im Kundenkreditgeschäft können wir durch Prüfung der Kreditwürdigkeit unter Einbindung von ESG-Kriterien (Ecological, Social, Governance) und durch den Einbezug von Fördermitteln im Bereich Nachhaltigkeit als Impulsgeber und Berater eine positive Wirkung erzielen. Dies kann positive Auswirkungen vor allem in den Bereichen Immobilien-Neubau, Immobilien-Sanierung und nachhaltiger Energieversorgung haben. Wenn wir vor allem im Firmenkundengeschäft den Dialog hin zu einem nachhaltigeren Geschäft nicht führen, würden wir eine Chance verpassen, in unserer Region zu diesem Thema zu sensibilisieren und dadurch die Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten. Auch im Eigengeschäft können wir durch Betrachtung der ESG-Kriterien einen Beitrag zu nachhaltigen Investitionen leisten.

Der Klimawandel birgt für unser Geschäftsmodell selbst, sowohl physische als auch transitorische Risiken. Aktuell geht es für Finanzdienstleistungsinstitute vor allem darum, valide und konsistente Datengrundlagen für diese Risikoanalyse zu erhalten. Hierfür nutzen wir ein genossenschaftlich übergreifendes Klassifizierungssystem, welches wir dann mit in die Risikobewertung einbeziehen. Der Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft wird auch einen Investitions- und Finanzierungsbedarf bei unseren Firmenkunden darstellen, den wir mit unserem Produkt- und Beratungsservice decken möchten.

### 3.3. Ziele

Zum Start unserer Nachhaltigkeitsoffensive wurde über den Reifegradfächer des BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.) ein Status Quo von 0,97 Punkten ermittelt (Skala 0 bis 5). Mittelfristig (bis Ende 2026) wollen wir diese Bewertung auf 2,79 Punkte erhöhen. Langfristig gesehen möchten wir eine Bewertung von 3 Punkten anstreben.

In Abstimmung mit unseren wichtigsten Stakeholdern (siehe 4.5. Anspruchsgruppen) haben wir fünf Handlungsfelder definiert, die wir für eine positive Entwicklung der Nachhaltigkeit priorisieren.

Diese Handlungsfelder sind:

- Personal
- Kunde und Region
- Nachhaltige Finanzen
- Sichere und ethische Unternehmensführung
- Schutz der Umwelt

Zur Verankerung von Zielen für diese Handlungsfelder und für die Weiterentwicklung von zugehörigen Maßnahmen, bauen wir im Laufe des Jahres 2024 ein Nachhaltigkeitsmanagement auf. Die Überwachung dieser Ziele wird vor allem über die jeweiligen Abteilungen bzw. deren Bereichsleiter gesteuert.

Unsere Fokus-Handlungsfelder orientieren sich an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen – den Sustainable Development Goals (SDG): SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen), SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie), SDG 9 (Industrie, Innovation, Infrastruktur), SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

### 3.4. Tiefe der Wertschöpfung

Die Wertschöpfung der VR Bank im südlichen Franken eG besteht im Bereich der primären Aktivitäten vor allem aus der Vermögensanlage, der Finanzierung, dem Zahlungsverkehr, dem Eigengeschäft, sowie dem Risikomanagement und anderen Kapitalmarktaktivitäten. Hierzu nutzen wir bankeigene Produkte, die digital durch den IT-Dienstleister der Volks- und Raiffeisenbanken – Atruvia AG – systemisch verwaltet werden. Diese werden durch das Angebot der Genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken ergänzt. Somit erhalten die Kunden ein breites Portfolio an Finanzdienstleistungen. Unsere Lieferkette im Geschäftsbetrieb besteht im Wesentlichen aus der Beschaffung von Daten, IT-Hard- und Software, Beratungs- und Prüfungsdienstleistungen, Büromaterial sowie Leistungen rund um das Gebäudemanagement. Die wichtigsten Zulieferer für unsere Wertschöpfung sind vor allem unser IT-Dienstleister Atruvia AG, sowie die Unternehmen der Genossenschaftlichen Finanzgruppe, die Nachhaltigkeit bereits berücksichtigen.

#### Geschäftsbetrieb

Der Geschäftsbetrieb umfasst die infrastrukturelle und operative Ausführung unserer Dienstleistungen, wie z.B. Transaktionsabwicklung, IT-Systeme, Zahlungsverkehr und die Beratung unserer Kunden. Wir achten seit jeher auf die Genossenschaftliche Beratung der Kunden. Bei uns steht Qualität vor Quantität und der Fokus liegt auf langfristigen Kundenbeziehungen. Unsere Verantwortung der finanziellen Versorgung der Kunden vor Ort hat bei uns oberste Priorität. Wir messen ab 2023 die mit dem Geschäftsbetrieb verbundenen CO<sub>2</sub> Emissionen. Hier betrachten wir sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen z.B. aus dem Pendelverkehr der Mitarbeitenden. Der Geschäftsbetrieb unserer Bank, ist abgesehen von der Nutzung von IT Hard- und Software als auch dem Papierverbrauch, nicht besonders ressourcenintensiv. Als Dienstleistungsunternehmen nutzen wir wenig Rohstoffe und erzeugen auch wenig Abfall.



### Personal und Weiterbildung

Unsere Mitarbeitenden tragen erheblich zu unserer Wertschöpfung bei. Daher nehmen Aus- und Weiterbildung und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden seit Jahren einen hohen Stellenwert bei uns ein. Die positiven und negativen Auswirkungen dieses Bereiches sind in Punkt 3.2 der Wesentlichkeit beschrieben. Die nachhaltige Betrachtung des Personalmanagements führt dazu, dass wir künftig noch intensiver an den Themen Weiterbildung, physische und psychische Gesundheit, Motivation der Mitarbeitenden und an der Vielfalt und Chancengleichheit arbeiten werden.

### Risikomanagement

Das Risikomanagement ist zentral für unsere Stabilität und daher in alle Teile der Wertschöpfung eingebunden. Es umfasst die Identifikation, Bewertung und Steuerung von Kreditrisiken, Marktrisiken, Liquiditätsrisiken und operationellen Risiken. Dort werden seit 2023 auch die ESG-Kriterien mit einbezogen, die wir durch die Unterstützung des IT Dienstleisters Atruvia AG der Genossenschaftsbanken systematisch integriert haben. Dennoch werden wir erst über die nächsten Jahre eine bessere Datenqualität hierzu erhalten, da einige der zu bewertenden Informationen derzeit noch gar nicht bei unseren Kunden vorliegen.

### Anlageberatung

Sowohl für Privatpersonen als auch für Firmenkunden tragen wir zur Kapitalbildung und -erhaltung bei. Dies umfasst die Anlageberatung, Versicherungsberatung, Portfolioverwaltung und die Diversifikation zur Risikoreduzierung. Die Nachfrage nach nachhaltigen Geldanlagen nahm in den letzten Jahren stark zu. Daher haben wir sowohl Fonds gem. dem Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (z.B. Allianz Thematica) als auch Fonds gem. Artikel 9 der Offenlegungsverordnung (z.B. Pictet Water) in der Hausmeinung für die Anlageberatung implementiert. Des Weiteren integrieren wir systematisch Nachhaltigkeitsaspekte in den Beratungsprozess.

### Kreditgeschäft

Sowohl für Privatpersonen als auch für Firmenkunden stellen wir Kredite und Finanzierungslösungen zur Verfügung. Diese Aktivitäten unterstützen Wachstum und Stabilität bei Firmenkunden und die Erfüllung finanzieller Bedürfnisse bei Privatkunden. Die Prüfung der Kreditwürdigkeit unserer Kunden wird seit 2024 unter Berücksichtigung der geltenden Richtlinien auch im Hinblick auf ökologische und soziale Aspekte ergänzt. Auch die Unterstützungsmöglichkeiten durch Fördermittel im Bereich der Nachhaltigkeit sind für uns ein wichtiger Bestandteil der Beratung.

### Eigenanlagen

Diese beziehen sich auf die Verwaltung des Eigenkapitals und dienen unserer eigenen Ertragssteigerung und Risikodiversifizierung. Das Eigenanlagegeschäft hat die VR Bank im südlichen Franken eG im Berichtsjahr einem ESG-Screening durch die DZ BANK AG sowie durch die Union Investment unterzogen (siehe 4.6 Produkt- und Innovationsmanagement). Das mittelfristige Ziel der VR Bank im südlichen Franken eG ist es, eine Nachhaltigkeitsquote von über 90% zu erreichen. Dabei sollen insbesondere Ausschlusskriterien für Branchen und Wirtschaftszweige eingesetzt werden. Bei unseren Anlageentscheidungen im Depot A orientieren wir uns an den ESG-Screening-Kriterien der DZ BANK AG.

### Gesellschaftlicher Beitrag

Wir betrachten uns als integrales Mitglied der regionalen Gemeinschaft und verpflichten uns daher, durch verschiedene Maßnahmen einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Durch den genossenschaftlichen Grundgedanken ist für die VR Bank im südlichen Franken eG das Engagement für das Gemeinwohl in ihrem Geschäftsgebiet ein Selbstverständnis und fester Bestandteil der Geschäftsstrategie. Auch die Förderung von ethischen Geschäftspraktiken und der Fokus auf Regionalität bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen haben einen hohen Stellenwert. Wir pflegen einen engen, ehrlichen und langfristigen Kontakt zu unseren Mitgliedern, Kunden und Partnern. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln, um einen nachhaltigen Wert für alle Anspruchsgruppen zu schaffen.

## 4. Prozessmanagement

### 4.1. Verantwortung

Die Gesamtverantwortung für die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Geschäfts- und Risikostrategie, die Festlegung der Risikobereitschaft, sowie für deren Kommunikation und Umsetzung im Unternehmen (Risikokultur) liegt bei der Geschäftsleitung. Durch die jeweils fachliche Zuständigkeit der fünf Vorstandsbereiche tragen alle Vorstände für ihren jeweiligen Bereich die Verantwortung, Nachhaltigkeit strategisch sowie systematisch einzubinden und die damit verbundenen Zielsetzungen zu überwachen. Dabei berät und überwacht der Aufsichtsrat den Vorstand im Rahmen der Unternehmensführung.

Die fachliche Verantwortlichkeit liegt beim Projektteam Nachhaltigkeit. Diese Projektgruppe wird das Thema dauerhaft weiterentwickeln, umsetzen und überwachen. Dort wurden auch die Daten für den Nachhaltigkeitsbericht geliefert. Zudem wurde eine externe Beratungsfirma zur Umsetzung und Unterstützung bei der Implementierung beauftragt.

### 4.2. Regeln und Prozesse

Das Nachhaltigkeits-Cockpit des BVR mit den wichtigsten Handlungsfeldern unterstützt uns dabei, unsere Maßnahmen zu bewerten, zu überwachen und auch zu vergleichen.

Diese Bewertung teilt sich auf in die Bereiche:

- Geschäftsstrategie und -politik
- Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung
- Geschäftsbetrieb
- Kerngeschäft
- Kommunikation und Gesellschaft
- Ethik und Kultur

Die Bereichsleiter aus den Abteilungen leiten mit ihrer jeweiligen fachlichen Expertise die Strategien dazu ab und setzen die Maßnahmen für eine erfolgreiche Ausrichtung hin zu unseren gesteckten Zielen für das Jahr 2026 im Nachhaltigkeits-Cockpit um. Hierbei liegt die Priorisierung bei den erarbeiteten Handlungsfeldern (siehe Ziele 3.3). In den Führungskräftebesprechungen, die regelmäßig viermal im Jahr stattfinden, wird der aktuelle Stand der Zielerreichung besprochen und über Hürden oder auch mögliche Chancen informiert.

### 4.3. Kontrolle

Wir verwenden für die mittelfristigen Nachhaltigkeitsziele das Reifegradmodell des BVR (siehe Strategie 2.1). Mit diesem beurteilen wir unseren Status Quo zur Nachhaltigkeitsausrichtung und können über den damit möglichen Vergleich mit anderen Genossenschaftsbanken eine objektive Standortbestimmung sicherstellen.

Die Erhebung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks wird über den einheitlichen Standard des Greenhouse-Gas-Protocol (GHG) vorgenommen. Die Daten sind zu einem Großteil aus gemessenen Werten hervorgegangen und auch den Wert für den Fahrtweg der Mitarbeitenden konnten wir aus den Ergebnissen einer internen Befragung gut ermitteln und hochrechnen. Wir nutzen das CO<sub>2</sub>-Berechnungssystem eines Anbieters, der auf Genossenschaftsbanken spezialisiert ist. Daher können wir sowohl die Qualität der Daten sicherstellen, als auch die Höhe unserer Werte gut mit deren Durchschnittswerten vergleichen.

Die Leistungsindikatoren für die Steuerung und Kontrolle unserer operativen Nachhaltigkeitsziele laufen auf einer digitalen Plattform zusammen.

Im unserem ersten Berichtsjahr, welches zugleich das erste Jahr nach der Fusion ist, können wir folgende Indikatoren erheben und messbar machen.

- Volumen nachhaltiger Fonds
- Anteil nachhaltiger Eigenanlagen (gemäß DZ Bank AG Bewertung)
- Nachhaltigkeitsrisiken gemäß Risikoinventur
- Direkter und indirekter Energieverbrauch
- Papierverbrauch
- Abfallmengen
- Vorabwerte der klimarelevante Emissionen (Scope 1-3)
- Aus- und Weiterbildungstage
- Krankheitstage und Gesundheitsquote
- Förderungs- und Sponsoringvolumen

Nach der nun festgestellten Erhebung dieses Status Quo werden wir anschließend konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Indikatoren definieren.

#### **Leistungsindikator GRI-SRS-102-16**

##### Unsere Grundsätze in der Genossenschaft:

Wir stehen für Solidarität, bürgerliches Engagement und Hilfe zur Selbsthilfe.

##### Unsere Werte:

###### Kundenorientierung:

Der Kunde steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir handeln bedarfsgerecht und nachhaltig für eine langfristige Kundenbeziehung.

###### Ehrlichkeit/Glaubwürdigkeit:

Wir können uns aufeinander verlassen und vertrauen.

###### Kritikfähigkeit:

Wir sind offen und respektvoll im Umgang miteinander.

###### Kollegialität:

Wir arbeiten bereichsübergreifend und lösungsorientiert zusammen und unterstützen uns gegenseitig.

###### Mitverantwortung:

Wir übernehmen Verantwortung und übergeben Verantwortung an Kollegen.

###### Engagement:

Wir erwarten Eigeninitiative und Interesse. Ideen und Verbesserungsansätze werden offen eingebracht und angenommen.

#### 4.4. Anreizsysteme

Das Vergütungssystem der VR Bank im südlichen Franken eG entspricht den Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung und basiert auf dem Tarifvertrag der Volks- und Raiffeisenbanken. Die übertarifliche variable Vergütung, die sogenannte leistungs- und ertragsorientierte Vergütung, orientiert sich an den vom Vorstand vorgegebenen Zielen der Gesamtbank und ist anhand der strategischen Bedeutung gewichtet. Im Vertrieb liegt der Schwerpunkt der leistungs- und ertragsorientierten Vergütung nicht auf dem Absatz bestimmter Produkte, sondern auf dem ganzheitlichen Beratungsansatz. Daneben erfolgen bei besonderen Erfolgen oder bei besonderen Leistungen weitere übertarifliche Zahlungen der Bank.

93 % der Gesamtvergütung bestehen dabei aus festen Gehaltsbestandteilen.

Die variable Vergütung des Vorstandes ist aktuell am ökonomisch nachhaltigen Erfolg ausgerichtet und wird im Ermessen des Aufsichtsrates festgelegt.

Die Erreichung der mit den Mitarbeitenden vereinbarten Ziele wird durch die Vertriebssteuerung sowie das Controlling überwacht. Es wird jährlich eine Überprüfung der Vergütungsstrukturen, gemäß den gesetzlichen Anforderungen und den strategischen Zielsetzungen unserer Bank durchgeführt. Dabei achten wir insbesondere darauf, dass die Vergütung keine negativen Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risiken schafft und im Einklang mit dem Kundennutzen und den Prinzipien des nachhaltigen Wirtschaftens steht.

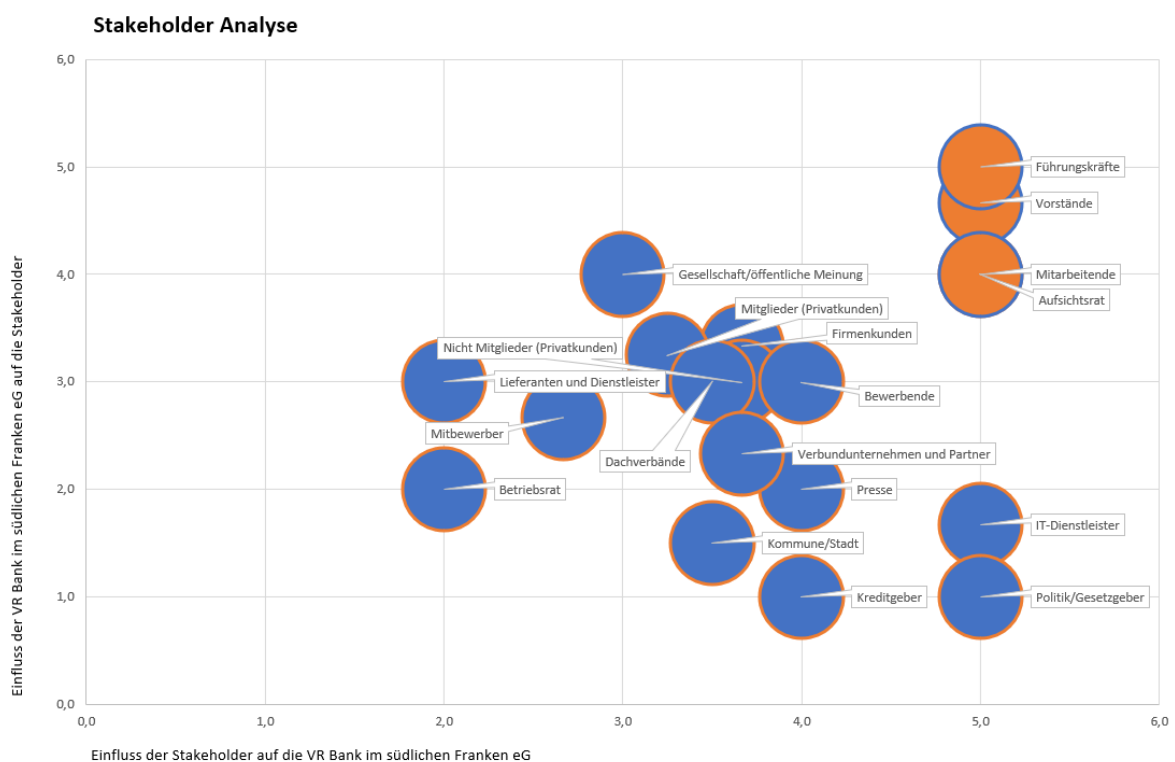
Für die Mitarbeitenden schaffen wir aktuell bereits Nachhaltigkeitsanreize über das Angebot "Jobrad" und der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten. Die Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements bis Ende 2024 soll zusätzlich weitere Anreize zu einer nachhaltigeren Lebensweise bieten.

**GRI SRS - 102-35 / Vergütungspolitik und GRI SRS-102-38 / Verhältnis der Jahresgesamtvergütung:**  
Wird aus Gründen der Vertraulichkeit aktuell nicht berichtet.

#### 4.5. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Zur Bestimmung unserer wichtigsten Anspruchsgruppen wurde in einem gemeinsamen Workshop mit Vorstand und Bereichsleitern eine Einordnung unserer Anspruchsgruppen vorgenommen. Hierbei haben wir sowohl den Einfluss der VR Bank im südlichen Franken eG auf die Anspruchsgruppen, als auch deren Einflussmöglichkeiten auf unsere Geschäftstätigkeiten bewertet.

Die Bewertung der Anspruchsgruppen floss in eine Matrix ein, die uns ein klares Bild der wichtigsten Gruppen gezeigt hat.



Die wichtigsten Anspruchsgruppen der VR Bank im südlichen Franken eG sind der Vorstand, die Aufsichtsräte und unsere Mitarbeitenden.

Die Mitarbeitenden und auch die Aufsichtsräte haben wir über eine anonyme Umfrage in die Bewertung, der für uns als Kreditinstitut relevanten Themen einbezogen. Die Umfrage ermöglichte eine quantitative Auswertung der jeweiligen Einschätzungen. Diese Bewertung haben wir im Anschluss mit dem Vorstand und den Führungskräften ausgewertet und in die gemeinsam bewertete Wesentlichkeitsanalyse mit einbezogen.

In einem nächsten Schritt wollen wir auch die Mitglieder stärker in unsere Nachhaltigkeitsthemen mit einbeziehen und mit Ihnen in den Dialog gehen.

Begleitend sind wir bereits mit dem BVR (Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.), dem GVB (Genossenschaftsverband Bayern e.V.) und unseren Verbundpartnern im Austausch zu wichtigen Nachhaltigkeitsthemen.

## Leistungsindikator GRI SRS 102-44 / Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen

Wichtigste Themen:

Geschäftsethik und gute Unternehmensführung:

- Risikomanagement
- Compliance
- Datenschutz und Datensicherheit

Personal:

- Weiterbildung der eigenen Belegschaft
- Attraktiver Arbeitgeber
- Chancengleichheit und Vielfalt
- Gesundheit der eigenen Belegschaft

Kunde und Region:

- Kundenorientierung und -zufriedenheit
- Unterstützung der Kunden bei der nachhaltigen Transformation
- Gemeinschaft einbeziehen und positive Wirkung in der Region erzeugen

Klimabewusstes Handeln:

- Effizientes Energiemanagement
- Schutz der natürlichen Ressourcen

Nachhaltige Finanzen:

- Innovative und nachhaltige Kredite
- Innovative und nachhaltige Immobilienfinanzierungen
- Innovative und nachhaltige Geldanlagen

## 4.6. Innovations- und Produktmanagement

Bei der VR Bank im südlichen Franken eG stehen die Kunden im Mittelpunkt. Unsere Innovations- und Produktmanagement-Prozesse sind sowohl heute, als auch in Zukunft, vor allem an dem Nutzen für unsere Kunden ausgerichtet.

### Innovationsmanagement

Das Innovationsmanagement der VR Bank im südlichen Franken eG spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung von Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und langfristigem Erfolg. Es beinhaltet die Umsetzung und Steuerung von Maßnahmen, die darauf abzielen, innovative Ideen und Technologien in unserer Bank zu integrieren. Hierzu nutzen wir das Trend-Radar des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken (BVR), das jährlich die 20 Megatrends in den Ebenen politisch-rechtlich, wirtschaftlich, sozio-kulturell, technologisch und ökologisch ermittelt. Diese Trends bewerten wir jährlich für unser Haus und leiten daraus mögliche Handlungen ab.

Durch eines unserer wichtigsten Innovationsthemen - die Digitalisierung - können wir schonender mit Ressourcen umgehen. Bereits 16 % unserer Kundinnen und Kunden nutzen die VR Banking App und 45 % das elektronische Postfach. Wir streben weiterhin an, interne Prozesse und Abläufe - soweit möglich - papierlos und digital darzustellen. Exemplarisch sei hier auf die Anschaffung von mittlerweile 320 PenPads verwiesen, mit denen Verträge wie z. B. der Kundenstammvertrag unterzeichnet werden können. Durch diese digitalen Unterschriften kann viel Papier, aber auch Zeit eingespart werden, da der Ausdruck und die Archivierung komplett digital erfolgen. Dieser Einsatz führt zu weiteren Prozessverbesserungen. Zusätzlich sollen in 2024 weitere Anreize für eine papierlose Korrespondenz zwischen Bank und Kunde geschaffen werden (z.B. Preisvorteil für Kunden im Kontomodell).

„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“ - nach diesem Prinzip handeln die Genossenschaftsbanken. Mit der Crowdfunding-Plattform "Viele schaffen mehr" fördert die VR Bank im südlichen Franken eG das gesellschaftliche Engagement in ihrer Region, welches u. a. der Nachhaltigkeit zugutekommt. Bis zum Jahresende 2023 konnten mittlerweile 53 Projekte durch über 6.800 Unterstützer erfolgreich realisiert werden. Zum Beispiel konnten wir einen Trinkwasserspender für das Gymnasium in Dinkelsbühl im Herbst 2023 bereitstellen. Für die gesamte Schulfamilie wird so die Versorgung mit gesundem Trinkwasser ermöglicht, dieses leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit und die Konzentrationsfähigkeit. Zudem kann dadurch Plastikmüll vermieden werden.

Die Forcierung der Geschäftstätigkeit auf eine nachhaltige Entwicklung, wirkt sich insbesondere auf das Kerngeschäft eines Finanzdienstleisters aus.

Über die Auswahl der Bankprodukte und Eigenanlagen entscheidet der Vorstand unter Berücksichtigung der genossenschaftlichen Werte. Das mittelfristige Ziel der VR Bank im südlichen Franken eG ist es, die Nachhaltigkeitsquote zu verbessern. Dabei sollen insbesondere Ausschlusskriterien für Branchen und Wirtschaftszweige eingesetzt werden. Bei unseren Anlageentscheidungen im Depot A orientieren wir uns an den ESG-Kriterien.

Die Genossenschaftliche Finanzgruppe (DZ BANK AG inkl. der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, DZ HYP AG, DZ PRIVATBANK S.A., R+V Versicherung AG, Allianz Deutschland AG, TeamBank AG, Union Investment Service Bank AG, VR Smart Finanz AG und Münchener Hypothekbank eG) weist eine langjährige Expertise in Sachen Nachhaltigkeit auf. Davon profitieren bereits heute die Kunden der VR Bank im südlichen Franken eG, da hier etablierte Produkte mit Nachhaltigkeitsaspekten angeboten werden.

## Kreditgeschäft

Im Rahmen von Kreditvergaben berücksichtigt die VR Bank im südlichen Franken eG bereits heute Nachhaltigkeitskriterien. Für die Förderung nachhaltiger Ziele bieten wir innovative Finanzierungslösungen an:

Im Kreditgeschäft mit Privatkunden reichen wir Konsumentendarlehen mit einer speziellen Zinsvergünstigung für nachhaltige Finanzierungsvorhaben mit den Verwendungszwecken Photovoltaik inkl. Speicher, E-Auto inkl. Wallbox und Ladestation, energieeffiziente Sanierung z. B. Solarthermieanlagen aus. Dies wurde im Jahr 2023 von 84 Kunden, mit einem Gesamtvolumen von 2.174 TEUR, in Anspruch genommen.

Das Förderkreditgeschäft im Energieeffizienzbereich ist bereits seit Einführung der verschiedenen Förderbanken ein wesentlicher Bestandteil der Beratungsgespräche im Firmen- und Privatkundengeschäft. Die angebotenen Produktlösungen zielen auf eine nachhaltige Entwicklung ab. Das Volumen der privaten und gewerblichen Förderkredite zur Steigerung der Energieeffizienz beläuft sich zum 31.12.2023 auf 232 Mio. Euro und damit ca. 6,70 % des Gesamtkreditvolumens.

Das Geschäftsfeld zur Finanzierung erneuerbarer Energien ist von wesentlicher strategischer Bedeutung. In den Teilbereichen Biogas, Photovoltaik, Windkraft und Nahwärmenetze ist die VR Bank im südlichen Franken eG mit einem Anteil von 8,10 % des gesamten Kreditvolumens engagiert. Im Geschäftsfeld der erneuerbaren Energien, der Finanzierungen zur Verbesserung und Steigerung der Energieeffizienz, sowie der CO<sub>2</sub>-Reduktion begleitet die VR Bank im südlichen Franken eG ihre Privat- und Firmenkunden weiterhin aktiv.

Eine systematische Erfassung von ökologischen und sozialen Aspekten erfolgt derzeit nicht. Ein aussagekräftiges Monitoringsystem befindet sich bis Ende des Jahres 2024 im Aufbau.

Im Kreditgeschäft mit Firmenkunden und Immobilienfinanzierungen identifiziert die VR Bank im südlichen Franken eG künftig Nachhaltigkeitsrisiken und integriert diese in interne Prozesse. Hierbei bedienen wir uns dem VR-ESG-Risikoscore.

Als Nachhaltigkeitsrisiken werden ab 01.01.2024 Aspekte und Faktoren aus den Dimensionen

- Klima und Umwelt (E, Environment) – physische und transitorische Risiken
- Soziales (S, Social) und
- Unternehmensführung (G, Governance)

bewertet, deren Eintreten negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags-, oder Liquiditätslage sowie die Reputation des Kreditnehmers haben können.

## Anlageprodukte

Insbesondere im Anlagebereich zeigt sich immer mehr der Trend, hin zu Investments unter nachhaltigen Gesichtspunkten wie Ökologie, Soziales und gute Unternehmensführung. Um eine qualitative Beratung zu gewährleisten, werden seit 2022 alle Beraterinnen und Berater regelmäßig und fortlaufend zum Thema Nachhaltigkeit in der Geldanlage geschult.

Eigene, durch die VR Bank im südlichen Franken eG initiierte nachhaltige Produkte, werden derzeit nicht angeboten. Im Rahmen der Refinanzierung einer Photovoltaikanlage im Eigenbestand wurden ab dem Jahr 2011 entsprechende Sparbriefe emittiert. Das restliche Volumen beläuft sich zum 31.12.2023 noch auf ca. 3 Mio. Euro.

Aktuell greift die VR Bank im südlichen Franken eG bei nachhaltigen Anlagelösungen auf das breite Angebot der Verbundpartner zurück. So bietet die Union Investment Service Bank AG bereits seit vielen Jahren nachhaltige Investmentprodukte an. Hier wird eine steigende Nachfrage verzeichnet. So sind 21,69 % (10.958.160 €) des Nettoabsatzes im Jahr 2023 in nachhaltige Anlagen geflossen. Darüber hinaus werden nachhaltige Anlagealternativen der DZ Bank AG und der DZ PRIVATBANK S.A. angeboten. Der Bruttoabsatz von nachhaltigen Zertifikaten oder Anlagelösungen im Verhältnis zum gesamten Bruttozertifikatsabsatz lag im Berichtsjahr 2023 bei der DZ Bank AG 31.331 TEUR (54,9 %) Prozent.



Rund um das Girokonto hat die VR Bank im südlichen Franken eG mit der „Nатурliebe-Karte“ bereits seit August 2021 ihr nachhaltiges Produktangebot erweitert. So sind Kreditkarten auch als "Nатурliebe-Karten" aus Maisstärke als umweltbewusste Alternative zu herkömmlichen Karten erhältlich. Des Weiteren werden immer mehr digitale Karten angeboten und von Kunden nachgefragt, was ebenfalls den Ressourcenverbrauch verringert. Mittlerweile hat die VR Bank im südlichen Franken eG bereits über 4.619 digitale Karten und 2.921 virtuelle Karten ausgegeben, was einer im Branchenvergleich überdurchschnittlichen Quote von 23,65 % entspricht.

Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlagemöglichkeiten wird die VR Bank im südlichen Franken eG ihr Produktportfolio weiterentwickeln.

#### Eigenanlagen

Gemäß ESG-Screening des DepotA durch die DZ BANK AG (EGon) weist unser Eigenanlagenportfolio folgende Struktur auf (Stichtag 31.12.2023):

Titel im DepotA (gemäß EGon)	Volumen (Euro)	Anteil Gesamtvolumen (%)
Nachhaltige Titel (EGon) im DepotA	581,4 Mio.	80,6
Nicht nachhaltige Titel (EGon) im DepotA	57,5 Mio.	8,0
Nicht verfügbare Titel (EGon)	63,5 Mio.	8,8
Transformationsstaaten	19,0 Mio.	2,6

#### Leistungsindikator GRI G4-FS11: Finanzanlagen

(Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen).

Die Volumina der betrachteten nachhaltigen Anlageprodukte der Kunden in der VR Bank im südlichen Franken eG stellen sich wie folgt dar (Stichtag 31.12.2023):

Produkt Geldanlage	Volumen (Euro)	Anteil Gesamtvolumen (%)
Union Investment (Fonds gesamt)	944,4 Mio.	100,0%
Union Investment (Fonds nachhaltig)	247,8 Mio.	26,2 %
Union Investment (VermögenPlus gesamt)	10,9 Mio.	100,0%
Union Investment (VermögenPlus nachhaltig)	4,2 Mio.	38,1%

## 5. Umwelt

### 5.1. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen

Die VR Bank im südlichen Franken eG betrachtet den Ressourcenverbrauch im eigenen Betrieb als integralen Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Der direkte ökologische Fußabdruck ist im Vergleich zu produzierenden Unternehmen gering. Wir sind uns aber der Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit natürlichen Ressourcen bewusst. Zu den wesentlichen Ressourcen, die im Rahmen unserer Tätigkeit genutzt werden, zählen Strom, Wärme, Papier und Treibstoff.

Durch den Zusammenschluss der drei Banken in 2023 ist es für uns im ersten Schritt essenziell, eine gemeinsame Datenbasis für die Analyse des Ressourcenverbrauchs zu schaffen. Im nächsten Schritt wollen wir dann durch eine Kultur des kontinuierlichen Verbesserns und der Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für einen optimierten Umgang sorgen.

Konkret gliedert sich unser wesentlicher Ressourcenverbrauch in folgende Bereiche und Einheiten für das Berichtsjahr 2023:

- Strom in Kilowatt pro Std.
- Öl in Litern
- Gas in Kilowatt pro Std.
- Nahwärme in Kilowatt pro Std.
- Luft-Wärmepumpe in Kilowatt pro Std.
- Diesel in Litern
- Benzin in Litern
- Papierverbrauch in Kilogramm
- Abfall in Kilogramm

#### **Leistungsindikator GRI SRS-301-1 / Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen:**

##### Eingesetzte Materialien:

- Papierverbrauch: 11.723 kg
- Diesel: 12.009,10 l
- Benzin: 35.596,06 l

#### **Leistungsindikator GRI SRS-302-1 / Energieverbrauch innerhalb der Organisation:**

##### Energieverbrauch innerhalb der Organisation:

- Strom: 783.113 kWh
- Öl: 59.064 l
- Gas: 1.031.647 kWh
- Nahwärme: 109.265 kWh
- Luft-Wärmepumpe: 90.650 kWh

#### **Leistungsindikator GRI SRS-302-4 / Verringerung des Energieverbrauchs:**

Verringerung des Energieverbrauchs wurde im Berichtsjahr nicht gemessen.

#### **Leistungsindikator GRI SRS-303-3 / Wasserentnahme:**

Die Wasserentnahme ist nicht wesentlich.

#### **Leistungsindikator GRI SRS-306-3 / Angefallener Abfall:**

##### Angefallener Abfall:

- Plastikmüll: 1.810 kg
- Restmüll: 7.392 kg
- Altpapier: 17.020 kg
- Karton: 12 kg
- Elektroschrott: 1.099 kg – wird soweit als möglich reduziert, da ein Großteil in eine weitere Verwertung geht.

## 5.2. Ressourcenmanagement

Unsere mittel- und langfristigen Ziele im Ressourcenmanagement sind die Reduzierung des Energieverbrauchs, die Steigerung der Energieeffizienz, die Förderung erneuerbarer Energien und die Minimierung des Papier- und des Kraftstoffverbrauchs. Durch unsere im Berichtsjahr durchgeführte Fusion der drei Banken - VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG, Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen eG und Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG - können wir aktuell noch keine übergeordneten messbaren Ziele zur Reduzierung des Energieverbrauchs bzw. zum Decken des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien festlegen. Da die Daten für die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung erst bis Ende 2024 vollständig vorliegen werden, lassen sich konkrete mittel- und langfristige Ziele voraussichtlich erst im ersten Quartal 2025 definieren.

Aktuell werden bereits Maßnahmen im Ressourcenmanagement umgesetzt. Diese sind im eigenen Betrieb beispielsweise die Installation von Photovoltaikanlagen und die schrittweise Umstellung auf LED-Beleuchtung. Im Bereich der Mobilität möchten wir künftig die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln für die An- und Abreise für unsere Mitarbeitenden stärker fördern und investieren schrittweise in Hybrid- und Elektrofahrzeuge für den eigenen Fuhrpark. Ferner bieten wir mit dem "Fahrradleasing" auch die Möglichkeit, kostengünstig ein Fahrrad zu beziehen, das für den Weg zur Arbeit genutzt werden kann. Durch die Möglichkeit des mobilen Arbeitens entfallen einige Fahrten zum Arbeitsplatz.

Die VR Bank im südlichen Franken eG nutzt außerdem die Digitalisierung zur Ressourcenschonung. So forcieren wir den Einsatz von Online-Banking bzw. der VR Banking App inkl. des elektronischen Postfaches. Neben weiteren Vorteilen, kann somit dauerhaft auf den ausgedruckten Papierkontoauszug verzichtet werden. Wir streben an, unseren Papierverbrauch durch die Digitalisierung von Prozessen weiter zu reduzieren. Durch den Einsatz digitaler Unterschriften konnte bereits viel Papier, aber auch Zeit gespart werden. Eine genaue Messung liegt leider aktuell nicht vor. Das Papier, das wir im Betrieb verwenden, stammt ausschließlich aus nachhaltigen Quellen.

Als regionale Genossenschaftsbank legt die VR Bank im südlichen Franken eG großen Wert auf die Nähe zu ihren Kunden. Sie verfügt über ein flächendeckendes Filialnetz in ihrem Einzugsgebiet und ermöglicht damit eine gute Erreichbarkeit ohne große Anfahrtswege, was der Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen dienlich ist und den Belangen der Geschäftspartner, im überwiegend ländlich strukturierten Geschäftsgebiet entgegenkommt. Zusätzlich stehen unseren Kundinnen und Kunden digitale Zugangswege zu unserer Bank zur Verfügung. Bei der Beratung bieten wir neben der persönlichen auch die telefonische Beratung sowie die Videoberatung an.

Weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs:

- über 80 % der eingesetzten Arbeitsplätze sind stromsparende Notebooks
- ein Großteil der Beleuchtung ist auf LED-Technik umgerüstet
- bei neueren Heizungsanlagen erfolgt über Nacht und am Wochenende automatisch für das Gesamthaus eine Temperaturabsenkung
- 5 von 40 Geschäftsstellen (Burk, Dittenheim, Pfofeld, Polsingen und Westheim) sind über regionale Nahwärmenetze angebunden
- 40 % des Fuhrparks sind vollelektrische oder hybride Fahrzeuge
- kurze Besprechungen werden überwiegend als Webkonferenz abgehalten, was zusätzliche Dienstfahrten reduziert
- in allen Geschäftsstellen wird auf Mülltrennung geachtet
- nicht mehr benötigte IT-Technik wird fachgerecht entsorgt, oder wenn möglich einem Zweitmarkt zugeführt
- aktuell beziehen wir zu 100 % Ökostrom

An unserem Standort Dinkelsbühl wird derzeit die Hauptstelle energetisch saniert. Der Wärmebedarf wird künftig über moderne Luft-Wärmepumpen bereitgestellt. Ferner wird am Dach eine Photovoltaik-Anlage installiert, die den rechnerischen Strombedarf des Gebäudes zu 100 % decken wird. Die Arbeitsplätze in dem Gebäude werden nach dem Open Space- und Clean Desk-Prinzip zur Verfügung gestellt. Dies spart räumliche Ressourcen. Die 100 flexibel belegbaren Arbeitsplätze werden dabei für die Nutzung durch 120 Mitarbeitende ausgelegt.

Zusätzlich betreiben wir eigene Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.484,5 kWp (Geschäftsstelle in Treuchtlingen 18,36 kWp, Fremd- oder Eigengebäude in Crailsheim P&G1, 1.159,2 kWp, Crailsheim P&G2 219,19 kWp, Dinkelsbühl Stephanusheim 87,75 kWp).

Als weitere Vermögensanlage besitzt die VR Bank im südlichen Franken eG einen Wald mit über 1.100 ha Fläche in Brandenburg. In einem Teilbereich der Fläche ist der Bau von 8 Windenergieanlagen vorgesehen.

Durch die Fusion und die dadurch erstmalige Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts können noch nicht für alle Ressourcen standortübergreifend konkrete Angaben zur Zielerreichung gemacht werden. Sobald die Zielsetzung konkretisiert ist, werden wir die Fortschritte regelmäßig überprüfen und dokumentieren. Mittelfristig ist auch geplant substantielle Verbrauchsziele ins Vorstandsreporting zu integrieren.

#### Risiken

Aktuell sehen wir keine wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit unserem Ressourcenmanagement, die negative Auswirkungen auf die Umwelt haben könnten. Unsere Geschäftstätigkeit birgt im Vergleich zu produzierenden Branchen geringere ökologische Risiken.

### 5.3. Klimarelevante Emissionen

Bilanzierung von Treibhausgasen:

Wir orientieren uns an dem Bilanzierungsstandard Green-House-Gas Protocol (GHG) zur Bilanzierung unserer Treibhausgasemissionen. Demnach wird die Erfassung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in drei Scopes eingeteilt. Für das Berichtsjahr 2023 liegen zum Zeitpunkt der Berichterstattung leider noch nicht alle Daten final vor. Durch die Fusion der drei Banken in 2023 ist es uns jedoch wichtig, eben dieses Jahr auch als Basis für die Bilanzierung zu nutzen. Nur so können wir eine gute und einheitliche Basis für die Ermittlung der künftigen Reduktionsziele schaffen. Wir können dennoch bereits aufgrund der vorläufig fertiggestellten Daten erkennen, dass die vorrangigen Emissionsquellen unserer Geschäftstätigkeit folgende sind:

(Aufzählung absteigend)

- Pendelverkehr
- Wärme
- Dienstreisen
- Papier und Toner
- Strom

Im vorläufigen Ergebnis ergeben sich folgende Werte für 2023 in den einzelnen Scopes.

#### **Leistungsindikator GRI SRS-305-1 / Direkte THG-Emissionen (Scope 1):**

Direkte Treibhausgas-Emissionen

Scope 1: 947 t CO<sub>2</sub>

(vorläufiges Ergebnis)

#### **Leistungsindikator GRI SRS-305-2: / Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2):**

Indirekte energiebezogene Treibhausgas-Emissionen

Scope 2: 54 t CO<sub>2</sub>

(vorläufiges Ergebnis)

#### **Leistungsindikator GRI SRS-305-3 / Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3):**

Sonstige indirekte Treibhausgas-Emissionen

Scope 3: 2.337 t CO<sub>2</sub>

(vorläufiges Ergebnis)

#### **Leistungsindikator GRI SRS-305-5 / Senkung der THG-Emissionen:**

Senkung der Treibhausgas-Emissionen

Das Berichtsjahr ist das erste Bilanzierungsjahr. Daher wurden noch keine Senkungen gemessen.

Wesentliche Gestaltungsmöglichkeiten für die Reduktion der einzelnen Felder, werden wir in einem gemeinsamen Workshop mit unserem CO<sub>2</sub>-Beratungspartner DG Nexolution eG im April 2024 definieren. Die Finalisierung der Analyse werden wir jedoch aufgrund fehlender Daten dennoch erst im Herbst 2024 vornehmen können.

Durch die ländliche Prägung wird es eine große Herausforderung werden, die Emissionen durch den Pendelverkehr zu verringern. Für die Eigenstromerzeugung sehen wir noch gute Ausbaumöglichkeiten. Der Wärmeverbrauch weist in einigen wenigen Standorten einen etwas höheren Anteil aus, daher gehen wir aktuell davon aus, dass hier noch Reduktionspotenzial vorhanden sein kann.

## 5.4. EU-Taxonomie

Im Jahr 2023 berichten wir erstmalig die Taxonomiekonformität unserer Kreditvergaben und Investitionen. Die Vielfalt der neuen Themen und die Komplexität haben unsere Bank vor Herausforderungen gestellt, die wir wie im Folgenden dargestellt, bearbeiten konnten. Die technischen Lösungen auf Verbandsebene sind noch nicht vorhanden und unsere Haus musste sich zum Großteil händischer Verfahren bedienen. Zum Berichtsstichtag 31.12.2023 bewerteten wir die vorliegenden und aktuell verfügbaren KPIs. Diese können auch den Vorjahreszeitraum (T-1) betreffen.

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, Atruvia AG. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die von den KPIs (Key Performance Indicators) abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG zurück.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weisen wir auf folgende Aspekte hin:

- Wir beschreiben im Folgenden, wie die Inhalte der Berichtsbögen zu interpretieren sind und wie wir die jeweiligen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methoden, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), [die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert] als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission [am 6. Oktober 2022 und am 20. Oktober 2023 im EU-Amtsblatt veröffentlichten] FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.
- Darüber hinaus haben wir aufgrund der Vielzahl der in der EU-Taxonomieverordnung enthaltenen unbestimmten Rechtsbegriffe bei der Ermittlung der Angaben zum Teil auch eigene Annahmen und Auslegungen getroffen.
- Für die Berichtsjahre 2021 und 2022 musste der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf die Umweltziele 1 und 2 berichtet werden. Dies konnte mittels vereinfachter quantitativer Angaben in Bezug auf die Aktiva erfolgen. Für das Berichtsjahr 2023 ist erstmalig der Anteil der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten für die Umweltziele 1 und 2 zu berichten. Die zentrale Kennzahl hierfür ist die sog. Green Asset Ratio (GAR), deren Offenlegung anhand von Berichtsbögen der DelVO 2021/2178 i.V.m. DelVO 2023/2486 erfolgt. Des Weiteren sind die ergänzten Wirtschaftsaktivitäten in den Umweltzielen 1 und 2 und erstmals für die Umweltziele 3 bis 6 die taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten zu ermitteln und zu berichten. Dies kann mittels vereinfachter Angaben erfolgen.
- Eine Wirtschaftsaktivität kann als "taxonomiefähig" hinsichtlich eines Umweltziels eingestuft werden, wenn sie in der DelVO 2021/2139 (Klimataxonomie) bzw. der DelVO 2023/2486 (Umwelttaxonomie) für dieses Umweltziel aufgeführt ist, unabhängig davon, ob die diesbezüglichen Kriterien dabei erfüllt werden. Damit eine Wirtschaftsaktivität auch als „taxonomiekonform“ gilt, muss sie einen wesentlichen Beitrag zu einem der sechs Umweltziele leisten und darf keinen Schaden hinsichtlich eines der anderen fünf Umweltziele anrichten (Einhaltung der „Do Not Significant Harm“ – DNSH Kriterien). Zusätzlich müssen auf Unternehmensebene die Vorgaben zum sozialen Mindestschutz gem. Art. 18 TaxonomieVO eingehalten werden. Bei der Prüfung der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten haben wir uns von Wesentlichkeitsaspekten anhand ihres Anteils im Verhältnis zur gesamten GAR-Aktiva leiten lassen.
- Hinsichtlich der quantitativen Angaben zur GAR nutzen wir die vorgegebenen Berichtsbögen 0 bis 5 gemäß Anhang VI und die Berichtsbögen 1 bis 5 gemäß Anhang XII der DelVO 2021/2178 sowie der damit verbundenen Änderungen gem. Anhang VI der DelVO 2023/2486. Ausgangslage für die Ermittlung der Daten sind die Werte des Finanzreportings (FinRep). Diese Positionen werden seitens der Atruvia regelbasiert zur Verfügung gestellt. Wir haben diese Informationen geprüft und plausibilisiert.

- Da die GAR erstmalig zum 31.12.2023 veröffentlicht wird, ist ein Vergleich mit Zahlen zum Vorjahr zu diesem Berichtsstichtag noch nicht möglich. Daher sind die diesbezüglichen Spalten aktuell nicht befüllt. Ab dem Bericht für das Geschäftsjahr 2024 werden wir dann auch die Vorjahreszahlen (T-1) zeigen.
- Grundsätzlich taxonomiefähig sind Risikopositionen aus dem Mengengeschäft. Dies betrifft zum einen Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtl. durch Wohnimmobilien besichert sind, und Kredite, die für die Sanierung einer Wohnimmobilie oder die zur Durchführung von energieeffizienten Maßnahmen wie z.B. Dämmung, Heizungsaustausch, Nutzung von erneuerbaren Energien gemäß des Delegierten Rechtsakts zur EU-Klimataxonomie gewährt wurden. Kredite an private Haushalte für den Erwerb von Eigentum an Gebäuden bilden den größten Anteil an taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten unserer Aktiva. Seit Juni 2023 ist die Einreichung eines Energieausweises Pflicht, wenn er der Kundin oder dem Kunden vorliegt. Wir haben uns um die Einholung entsprechender Informationen bei unseren Kreditnehmern bemüht und werden in 2024 weitere Nachweise, auch für den Bestand, einholen. Unserer Bank lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung ca. 650 Energieausweise vor. Unsere Einschätzung nach wird nur ein sehr verschwindend geringer Anteil dieser Kredite als taxonomiekonform einzustufen sein. Dies liegt zum einen an den sehr ambitionierten technischen Bewertungskriterien, die für die Taxonomiekonformität zu erfüllen sind (insbesondere in Bezug auf die Umweltziele 1 und 2). Zum anderen können die hierfür erforderlichen Nachweise (z.B. Energieausweis) beim Kreditnehmer häufig nachträglich nicht erlangt werden, da sie bislang in der Kreditvergabe keine wesentliche Bedingung darstellten. Darüber hinaus gibt es auch noch keine einheitliche Datenbank in Deutschland, um bspw. die Zugehörigkeit zum Top 15 % nationalen Wohnungsbestand nachzuweisen.
- Weiterhin gehören zum taxonomiefähigen Mengengeschäft Kfz-Kredite an Privatkunden. Diese machen allerdings nur einen verschwindend geringen Anteil an unserer GAR-Aktiva aus. Insofern haben wir auf die Einhaltung der technischen Bewertungskriterien verzichtet, zumal sich auf die GAR keine Auswirkung ergibt.
- Taxonomiefähig sind darüber hinaus nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie Kredite an CSR-berichtspflichtige Nicht-Finanzunternehmen und Finanzunternehmen, bei denen der Finanzierungszweck bekannt ist und dieser einer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeit zugeordnet werden kann. Wenn der Verwendungszweck unbekannt ist (allgemeine Kredite, z.B. Betriebsmittelkredite), sind die Wirtschaftstätigkeiten mit den im Rahmen der CSR-Berichterstattung veröffentlichten Unternehmens-KPIs "Umsatzerlöse" und "CapEx" gewichtet und anteilig zu berücksichtigen. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen und Finanzunternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. Die Bewertung der Berichtspflicht haben wir manuell durchgeführt und plausibilisiert. Bezogen auf unsere vergebenen Unternehmenskredite (ohne Eigengeschäft) haben wir keine Unternehmen, die selbst berichtspflichtig sind. Zudem lagen die für unsere Berichterstattung benötigten EU-Taxonomie-Kennzahlen nicht von allen Gegenparteien zum Stichtag 31.12.2023 vor.
- Bei der Prüfung unseres Wertpapierbestandes im Depot A sind wir analog zur Prüfung der Unternehmenskredite vorgegangen. Da es sich bei Wertpapieren in der Regel um allgemeine Finanzierungen handelt, müssen diese mit den KPIs aus den Berichten der Unternehmen bewertet werden. Die Bewertung der Berichtspflicht haben wir manuell durchgeführt und plausibilisiert, da es derzeit noch keine Datenanbieter zur Klassifikation der Emittenten gibt.
- Fonds können nur einbezogen werden, wenn eine Durchsicht erfolgt (Look-Through). Da die Anwendung der Durchschautechnik nicht verpflichtend ist, haben wir uns aufgrund des hohen Aufwandes, der aktuell kaum zu erlangenden aber notwendigen Daten und des gleichzeitig geringen Nutzens (Auswirkung auf die GAR vernachlässigbar) entschieden, die Durchschautechnik zum 31.12.2023 nicht anzuwenden.
- Für die ergänzten Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen 1 und 2 sowie Wirtschaftsaktivitäten zu den Umweltzielen 3 bis 6 müssen für 2023 zunächst nur die „taxonomiefähigen“ Wirtschaftsaktivitäten ausgewiesen werden. Bei den privaten Haushalten zum Erwerb von Wohnimmobilien wäre dies nur hinsichtlich Umweltziel 4 möglich. Die diesbezüglichen Positionen haben wir allerdings den Umweltzielen 1 oder 2 zugeordnet, da die technischen Bewertungskriterien für das Umweltziel 4 für private Haushalte nicht realistisch erfüllbar sind.

- Die Anforderungen nach Art. 18 TaxonomieVO (Mindestschutz) legen wir so aus, dass Finanzinstitute nur bei der Finanzierung einer Wirtschaftstätigkeit im Bereich Verkehr (Abschnitt 6 der DelVO 2021/2139) die Einhaltung der Mindestschutzanforderungen zu prüfen haben (vgl. Final Report on Minimum Safeguards (2022) der Sustainable Finance Platform (SFP), S. 53). Derartige Finanzierungsaktivitäten haben wir nicht in unserem Kreditportfolio.

Wir orientieren uns bei unserer strategischen Nachhaltigkeitspositionierung am Nachhaltigkeitsleitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe. Dies beschreibt unser Selbstverständnis, warum wir handeln und auch unseren Weg „wie wir handeln“. Bei der inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung unseres Nachhaltigkeitsengagements orientieren wir uns am Nachhaltigkeitsleitfaden des BVR. Dieser berücksichtigt explizit die SDGs, die Ziele des Pariser Klimaabkommens und die Prinzipien für verantwortliches Bankwesen („Principles for Responsible Banking“) des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Als Finanzdienstleister liegen die wesentlichen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Kerngeschäft dem Anlage- und Kreditgeschäft sowie den Eigenanlagen. Hierbei geht es darum, Vorhaben zu unterstützen, die auf Ressourcen- und Energieeffizienz, erneuerbare Energien etc. zielen und den Ressourceneinsatz senken.

Der Umfang der quantitativen Angaben wird im Rahmen eines von der Europäischen Union vorgegebenen Phase-in-Prozesses über mehrere Jahre, beginnend mit der Berichterstattung per 31. Dezember 2021, sukzessive aufgebaut. Aktuell sind auf dem Markt noch nicht alle Daten verfügbar, sodass hier nur ein schrittweiser Aufbau der Daten erfolgen kann. Eine auf granularer Bewertung von Einzelaktivitäten berechnete Green Asset Ratio für Finanzunternehmen ist erstmals per 31. Dezember 2023 gefordert. Zu weiteren methodischen und datenbezogenen Aspekten verweisen wir auf die Ausführungen oben.

Grundlegende Aussagen zur Nachhaltigkeit haben wir in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Soweit möglich werden die Vorgaben der Verordnung (EU) 2020/852 bei der Ausgestaltung unserer Geschäfts- und Risikostrategie sowie beim Produktgestaltungsprozess und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien eingehalten. Allerdings ist die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition kein geeigneter Rahmen für eine Kreditgenossenschaft, da insbesondere aufgrund der methodisch vorgegebenen Exklusion von Vermögenswerten gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) aus dem Zähler der GAR ein Großteil unserer typischen Kunden nicht berücksichtigt wird. Insgesamt sind 46 % der gesamten Vermögenswerte unserer Bank nicht relevant für die EU-Taxonomie.

Wir sind kein Handelsbuchinstitut.

Die GAR hat derzeit keine Steuerrelevanz. Da keiner unserer Firmenkunden (ohne Eigengeschäft) derzeit CSR-berichtspflichtig ist, sind sämtliche unserer Unternehmenskredite (klassische KMU) per Definition weder taxonomiefähig noch taxonomiekonform und können unsere GAR nicht beeinflussen. Des Weiteren hat die Erfüllung der technischen Kriterien insbesondere bei privaten Haushalten, die den Hauptteil der taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten an unserer GAR-Aktiva ausmachen, sehr hohe Hürden und ist häufig durch private Kreditnehmer nicht nachweisbar. So liegen z.B. in der Praxis bislang nur vereinzelt Energieausweise - insbesondere für Wohnimmobilien im Bestandsgeschäft - vor, die wesentliche Grundlage für einen entsprechenden Nachweis der Taxonomiekonformität sind. Gleichwohl wird die Bank bei Immobilienfinanzierungen ab 2024 verstärkt die Kunden zur Einreichung der Energieausweise auffordern.



## 6. Gesellschaft

### 6.1. Arbeitnehmerrecht

Unsere genossenschaftlichen Werte prägen auch unsere Rolle als Arbeitgeber. Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität – diese genossenschaftlichen Werte sind für uns auch als Arbeitgeber maßgeblich. Als regional verwurzelter Finanzdienstleister haben wir den Anspruch, in der Region attraktive und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu stellen. Darüber hinaus sind wir ein wichtiger Ausbildungsbetrieb in unserer Region.

Die VR Bank im südlichen Franken eG und ihre Standorte sind alle im Inland und unterliegen den national geltenden Gesetzen, die im Hinblick auf Arbeitsschutz und Arbeitnehmerschutz gelten. Wir arbeiten in einem abgegrenzten regionalen Markt und unterliegen einer ausgeprägten gesetzlichen Regulatorik. Somit ergeben sich aus unserer Geschäftstätigkeit als Finanzdienstleister keine Risiken und negative Auswirkungen auf Arbeitnehmerrechte. Eine Wahrung der Arbeitnehmerrechte ist bei uns zu jeder Zeit sichergestellt.

Zusätzlich zur Einhaltung des Tarifvertrags der Genossenschaftsbanken wurden mit den Arbeitnehmern Sozialleistungen entwickelt. Dadurch gewährleisten wir über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus attraktive Arbeitsbedingungen. Wir unterstützen diese auch durch eine betriebliche Altersvorsorge sowie einer Gruppen-Krankenversicherung für Mitarbeitende und Familienangehörige. Alle Mitarbeitenden unseres Hauses haben die Möglichkeit, freiwillig ein Lebensarbeitszeitkonto abzuschließen. Damit möchten wir sie langfristig an uns binden und die Fluktuationsquote so gering wie möglich halten.

Der Betriebsrat stellt in seiner Funktion zusätzlich sicher, die allgemeinen Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu vertreten. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Geschäftsleitung findet auf respektvoller und vertrauensvoller Basis statt. Die Einbindung der Mitarbeitenden hat für uns einen hohen Stellenwert. Als zusätzliches Dialogangebot planen wir daher, bis Ende des Jahres 2024 Kamingespräche einzuführen, die dazu dienen, den Austausch zwischen Vorstand und Mitarbeitenden zu fördern und um über deren Belange und Ideen zu sprechen. Aber auch für Eltern in Erziehungszeit bieten wir regelmäßig Treffen an, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, in Kontakt und im Austausch zu bleiben.

Die Mitarbeitenden stellen für uns eine der wichtigsten Anspruchsgruppen im Bereich Nachhaltigkeit dar. Sie wurden in die quantitative Analyse der wesentlichen Themen einbezogen. Die Ergebnisse aus dieser Mitarbeiterumfrage wurden anschließend mit den Bereichsleitern und Vorständen durchgesprochen und sind in die Wesentlichkeitsanalyse mit eingeflossen.

Bis zum Ende des Jahres 2024 soll außerdem ein betriebliches Gesundheitsmanagement implementiert werden. Dieses hat zum Ziel, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden systematisch zu fördern, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und gleichzeitig die Leistungsfähigkeit und Motivation zu erhalten. Zusätzlich bieten wir bereits jetzt individuelle Möglichkeiten zur Wahl der Arbeitszeiten und des Arbeitsortes.

#### Risiken

Wir arbeiten in einem abgegrenzten, regionalen Markt und unterliegen einer ausgeprägten gesetzlichen Regulatorik. Dadurch können wir sicherstellen, dass sich aus unserer Geschäftstätigkeit als Finanzdienstleister keine Risiken oder negative Auswirkungen für Arbeitnehmerrechte ergeben. Auch die Mitarbeitenden im Bereich Personal stellen durch stetige Fortbildung sicher, dass neue gesetzliche Anforderungen in Bezug auf Arbeitnehmerrechte in der Bank umgesetzt werden. Das Beauftragtenwesen stellt die Einhaltung gesetzlicher Standards sicher. Soziale Arbeitnehmerbelange werden außerdem laufend in den Dialog mit dem Betriebsrat einbezogen, so dass auch über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus, die Arbeitnehmerbelange beachtet werden.

**Leistungsindikator GRI SRS-403-4 / Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:**

Der Ausschuss des Beauftragenwesens tagt zweimal im Jahr zusammen mit einem Betriebsarzt und einem externen Sicherheitsbeauftragten.

**Leistungsindikator GRI SRS-403-9 (a+b) / Arbeitsbedingte Verletzungen:**

<b>Arbeitsbedingte Verletzungen (Angestellte)</b>	
	<b>2023</b>
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0
Rate	0
Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen)	0
Rate	0
Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen	5
Rate	1,25
Anzahl der gearbeiteten Stunden	802.723
* Raten werden auf Grundlage von 200.000 gearbeiteten Stunden berechnet	

**Leistungsindikator GRI SRS-403-10 (a+b) / Arbeitsbedingte Erkrankungen:**

Im Berichtsjahr wurden keine arbeitsbedingten Erkrankungen dokumentiert oder festgestellt.

## 6.2. Chancengerechtigkeit

Fairness ist ein essentieller Teil unserer genossenschaftlichen Werte und spielt daher auch eine große Rolle für uns als Arbeitgeber. Daher ist es für uns selbstverständlich, die geltenden Gesetze zur Chancengerechtigkeit (Beispielsweise das Gleichbehandlungs-, Mutterschutz- oder Jugendarbeitsschutzgesetz) einzuhalten und umzusetzen. Die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sind für alle Beschäftigten verpflichtend. Die Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Herkunft, Nationalität, Hautfarbe, Weltanschauung, Religion oder körperlichen Einschränkungen wird bei uns gewährleistet.

Die Bezahlung der Mitarbeitenden der VR Bank im südlichen Franken eG ist im Tarifvertrag der Volks- und Raiffeisenbanken geregelt. Innerhalb der Tarifstufen haben wir zusätzlich Vergütungsbandbreiten festgelegt. Eine Differenzierung nach Herkunft, Geschlecht oder körperlicher Behinderung findet weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik statt. Der Betriebsrat überwacht die konsequente Einordnung der Stellen nach Tarifvertrag, so dass eine faire Bezahlung laufend sichergestellt wird. Unabhängig davon haben Angestellte die Möglichkeit eines Auskunftsanspruches, sollten sie Bedenken haben, dass eine Vergleichstätigkeit besser bezahlt wird.

Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsfälle gemeldet. Die Meldung der Fälle kann sowohl über die Führungskraft, den Betriebsrat als auch über den Compliance-Beauftragten erfolgen.

Unsere Personalstrategie, die alle Mitarbeitenden umfasst, fokussiert sich außerdem auf die Bereiche Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Förderung von Diversität – vor allem auch in den Führungsebenen.

### Vereinbarkeit Beruf und Familie

Wir bieten unseren Mitarbeitenden im Bankwesen eine flexible Arbeitszeit, die eine Gleitzeit ohne Kernarbeitszeit vorsieht. Außerdem können zu viel geleistete Stunden in einer unbegrenzten Anzahl an Gleittagen ausgeglichen werden. Wir sind offen für verschiedene Formen und Bedürfnisse der Teilzeit. Vor allem den Mitarbeitenden mit Familie möchten wir dadurch die Flexibilität geben, die sie in der jeweiligen Lebensphase benötigen. Dazu gehört für uns auch das Angebot eines Jobsharings. Flexibilität bieten wir nicht nur in Form von vielfältigen Arbeitszeitkonzepten, auch der Arbeitsort ist sehr flexibel wählbar. Die Mitarbeitenden im Bankwesen können an unterschiedlichen Standorten und flexibel mobil arbeiten, ganz nach ihren aktuellen Bedürfnissen.

### Vielfalt in der Unternehmenskultur

Die VR Bank im südlichen Franken eG tritt für eine offene und liberale Unternehmenskultur ein, die den Menschen persönliche und wirtschaftliche Entfaltung ermöglicht. Allgemein muss man dennoch festhalten, dass Frauen durchschnittlich bei deutschen Kreditinstituten vor allem in Führungspositionen unterrepräsentiert sind. Wir bei der VR Bank im südlichen Franken eG achten darauf, für Frauen eine Chancengleichheit zu erzeugen. Aktuell verfügen wir über keine Diversitätsrichtlinien. Unser Ziel ist es mittelfristig, systematisch Maßnahmen zur Erhöhung der Diversität in der Führungsebene einzuführen.

Aktuell gibt es keine konkreten Zielsetzungen oder Zielerreichungszeiträume. Die oben stehenden Maßnahmen wurden im Einbezug mit dem jeweiligen Bereichsvorstand abgestimmt. Wir prüfen die erfolgreiche Umsetzung dieser, aktuell im Dialog mit den Mitarbeitenden oder dem Betriebsrat.

Risiken

Die Einhaltung der gesetzlichen Mindeststandards wird durch die jährliche Würdigung sichergestellt. Außerdem stellt die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat dies auch individuell durch die oben genannten Maßnahmen sicher, so dass wir die Risiken von Folgen durch Ungleichbehandlung sehr gering halten können.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1 / Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten:

Prozentsatz der der Angestellten pro Angestelltenkategorie nach Geschlecht, Altersgruppe und anderen Diversitätsindikatoren	
	2023
<b>Angestelltenkategorie 1 (z.B. oberes Management) = F1</b>	
<b>Geschlecht</b>	
Männlich	100
Weiblich	0
Divers	0
<b>Altersgruppe</b>	
Unter 30 Jahre alt	0
30–50 Jahre alt	43
Über 50 Jahre alt	57
<b>Angestelltenkategorie 2 (z.B. mittleres Management) =F2</b>	
<b>Geschlecht</b>	
Männlich	91
Weiblich	9
Divers	0
<b>Altersgruppe</b>	
Unter 30 Jahre alt	0
30–50 Jahre alt	45
Über 50 Jahre alt	55

Personen in den Kontrollorganen der Organisation (in %)	
2023	
<b>Geschlecht</b>	
Männlich	71
Weiblich	29
Divers	aktuell nicht erfasst
<b>Altersgruppe</b>	
Unter 30 Jahre alt	0
30–50 Jahre alt	33
Über 50 Jahre alt	67

Zum 31.12.2023 arbeiteten 654 Personen bei der VR Bank im südlichen Franken eG. 257 davon sind Männer und 397 sind Frauen.

**Leistungsindikator GRI SRS-406-1 / Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen:**

Diskriminierungsvorfälle 2023: 0

### 6.3. Qualifizierung

Die VR Bank im südlichen Franken eG hat sich zum Ziel gesetzt, die Beschäftigungsfähigkeit aller im Bankgeschäft tätigen Mitarbeitenden zu fördern, um eine hohe Qualität bei den Beratungs- und Arbeitsergebnissen sicherzustellen und um sie fit für eine volatile Arbeitswelt zu machen.

Die Qualifizierung baut auf die Bereiche Ausbildung, Weiterbildung und Gesundheit auf.

#### Ausbildung:

Die Ausbildung hat eine lange Tradition bei der VR Bank im südlichen Franken eG. Unser Ziel ist es, alle Auszubildenden, die unsere Anforderungen erfüllen, in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen. Die Bank strebt eine Übernahmequote von 100 % an. Um dies zu erreichen, baut unsere Ausbildung auf mehreren Bausteinen auf. Die Grundqualifizierung erhalten die Auszubildenden über die Akademie Bayerischer Genossenschaften (ABG), hinzu kommt unser innerbetrieblicher Unterricht. Wir fördern außerdem die Vernetzung untereinander und statten die Auszubildenden auch technisch sehr gut aus (z.B. Tablets). Persönliche Gespräche zur Förderung der Personalentwicklung finden ebenso regelmäßig statt. Diese nutzen wir auch, um zu prüfen, wie wir die Auszubildenden besser unterstützen können. Wir möchten ihnen umfangreiche Perspektiven anbieten, damit wir auch in Zukunft gut qualifizierte Mitarbeitende in unserem Betrieb haben. Mittelfristig soll auch eine ethisch-nachhaltige Kompetenzbildung ein integraler Bestandteil unsere Aus- und Weiterbildung sein.

#### Weiterbildung:

Unserer Belegschaft bieten wir umfangreiche Weiterbildungen an, damit wir auch in Zukunft qualifizierte Mitarbeitende für das gemeinsame Erreichen unserer Ziele motivieren können. Neben einigen Angeboten, die für viele Mitarbeitende Standard sind, gehen wir auch auf deren individuelle Bedürfnisse ein. Die jeweiligen Fachabteilungen stehen aufgrund der sich stets veränderten Regulatorik, der Digitalisierung, den Herausforderungen des demografischen Wandels und anderen Entwicklungen mit der Personalabteilung über dadurch notwendige fachliche Weiterbildungen im Austausch. Unser Ziel ist es, Weiterbildung noch systematischer in den Alltag einzubinden. Zum Beispiel werden wir bis Mitte 2024 verbindliche Jahresgespräche mit den Mitarbeitenden einführen. So können wir proaktiv über individuellen Bedarf zur Weiterentwicklung der einzelnen Mitarbeitenden sprechen. Darüber hinaus haben wir in der Personalentwicklung das Instrument "Mein-VR-Karriereweg" eingeführt. Damit wollen wir ab dem 2. Quartal 2024 unseren Führungs-, Vertriebs-, und Fachfunktionen einen persönlichen und dynamisch angepassten Entwicklungsweg aufzeigen.

#### Gesundheit:

Im Reifegradfächer des BVR haben wir uns bis 2026 dazu verpflichtet, eine ambitionierte Konzeption zur Gesundheitsförderung zu erarbeiten. Dies beinhaltet beispielsweise regelmäßige Fortbildungsprogramme und Führungskräfte-Coachings. Wie bereits in Punkt 6.1 Arbeitnehmerrechte beschrieben, werden wir zum Ende des Jahres 2024 ein betriebliches Gesundheitsmanagementsystem etablieren. Durch dieses möchten wir sicherstellen, dass wir unter anderem den Belastungen entgegentreten, die eine volatile Arbeitswelt für unsere Mitarbeitenden zunehmend mit sich bringt.

Der Personalvorstand ist in die strategische Personalarbeit eingebunden. Die strategische Personalarbeit schließt alle Mitarbeitenden ein. Außerdem befindet sich die VR Bank im südlichen Franken eG in einem aktuell laufenden Strategieprozess. Dadurch möchten wir mittel- bis langfristig mehr Fokus auf die Themen Vernetzung, Agilität und bankfachliche Expertise legen.

Für einige Ziele gibt es noch keine konkreten definierten Messwerte. Mit diesem Berichtsjahr beginnen wir die jeweiligen Weiterbildungsstunden zu messen und zu überwachen.

**Risiken:**

Den Herausforderungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels treten wir mit einer strategischen Personalplanung entgegen. Steigende Herausforderungen sehen wir dennoch in der branchenspezifischen Entwicklung und den steigenden Anforderungen an das Bankgeschäft. Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten über alle Kompetenzbereiche, sowie die Begleitung der Mitarbeitenden in Veränderungsprozessen werden von der VR Bank im südlichen Franken eG aktuell so gefördert, dass sich im Berichtsjahr keine negativen Auswirkungen mit Blick auf unsere Dienstleistung ergeben haben. Das Risiko wird daher aktuell als gering eingestuft, bedarf aber einer regelmäßigen Prüfung aufgrund oft schneller, aktueller Entwicklungen. Diese nehmen wir in der Abteilung, vor allem in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und den Führungskräften vor.

**Leistungsindikator GRI SRS-404-1 / Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildungen pro Jahr und Angestellten:**

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung		
	9.391	
	(Gesamtstundenzahl für Aus- und Weiterbildung)	
2023		= 16,30
	576	
	(Gesamtanzahl Angestellte)	

## 6.4. Menschenrechte

### Menschenrechte und genossenschaftliches Selbstverständnis

Die Achtung der Menschenrechte und der Ausschluss der Zwangs- und Kinderarbeit gehören für die VR Bank im südlichen Franken eG als regional verwurzelte Genossenschaftsbank zum Selbstverständnis. Eine darüber hinaus gehende verantwortungsbewusste Grundhaltung ist seit jeher Teil unserer Philosophie. Zusätzlich werden wir unsere Werte ebenfalls durch den laufenden Strategieprozess in ein Leitbild überführen. Wir möchten unsere genossenschaftliche Unternehmenskultur sowohl im eigenen Betrieb als auch für unsere Partner und Kunden aktiv leben und positiv wirken lassen.

Die VR Bank im südlichen Franken eG bezieht auch im Berichtsjahr 2023 ihre Waren sowie Dienstleistungen hauptsächlich von langjährig bekannten regionalen Lieferanten, Dienstleistern und Handwerkern, sowie ergänzend aus der Genossenschaftlichen Finanzgruppe.

Unser Ziel ist es, über unsere eigenen Geschäftstätigkeiten hinaus sicherzustellen, dass auch Partner-Gesellschaften und Lieferanten den international anerkannten Menschenrechtsstandards entsprechen. Im Laufe des Jahres 2024 möchten wir eine Lieferantenrichtlinie erarbeiten, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten ebenfalls nach diesen Standards arbeiten. Direkt im Anschluss soll diese in erster Priorität mit unseren Hauptlieferanten durchgesprochen werden.

Die Richtlinie soll auf den Standards der UN-Leitprinzipien basieren. Durch Schulungen der Mitarbeitenden und die Implementierung der Standards in unser Kerngeschäft möchten wir einen konsequenten Einsatz dieser Richtlinie sicherstellen.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Da die VR Bank im südlichen Franken eG mit ihren Mitarbeitenden ausschließlich in Deutschland aktiv ist, sehen wir durch den gültigen Gesetzesrahmen der Bundesrepublik Deutschland sowie die in der Rechtsform Genossenschaft verankerten Werte, die Wahrung der Menschenrechte unserer Mitarbeitenden gewährleistet. Verdachtsmomente auf Verletzungen der Menschenrechte können die Mitarbeitenden über Mitarbeitergespräche mit ihren Vorgesetzten oder über den Betriebsrat ansprechen. Für Mitarbeitende der Bank ist außerdem ein Hinweisgebersystem eingerichtet.

### Kooperationspartner

Die Kooperationspartner der Genossenschaftlichen Finanzgruppe haben sich auf die Einhaltung anerkannter internationaler Standards (UN Global Compact, ILO) verpflichtet. Bei einer überwiegend regionalen Lieferkette im Geschäftsbetrieb unserer Bank, birgt die Einhaltung der Menschenrechte aufgrund der Basis staatlicher Gesetzgebung ein sehr geringes Risiko. Dennoch werden wir nach Fertigstellung der Lieferantenrichtlinie vor allem mit unseren Hauptlieferanten Vereinbarungen dazu treffen.

### Risiken

Aktuell sehen wir kein signifikantes Risiko für Menschenrechtsverletzungen in unserer Geschäftstätigkeit. Ein Ausschuss mit Verantwortlichen aus dem Beauftragtenwesen, einem externen Sicherheitsbeauftragten und einem Betriebsarzt tagt zweimal im Jahr, um Risiken einzuschätzen und Maßnahmen zu prüfen. Auch im Dialog mit dem Betriebsrat stellen wir die Wahrung von Menschenrechten sicher. Es liegen im Berichtszeitraum keine Beschwerden hinsichtlich der Verletzung von Menschenrechten vor.



**Leistungsindikator GRI SRS-412-3 / Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden:**

Die erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge wurden im Berichtsjahr nicht auf Menschenrechtsklauseln geprüft.

**Leistungsindikator GRI SRS-412-1 / Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde:**

Die Einhaltung der Menschenrechte ist durch die Prüfung des Beauftragtenwesens in unseren Betriebsstätten sichergestellt.

**Leistungsindikator GRI SRS-414-1 / Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden:**

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Lieferanten anhand sozialer Kriterien bewertet.

**Leistungsindikator GRI SRS-414-2 / Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen:**

Im Berichtsjahr gab es keine negativen sozialen Auswirkungen in der Lieferkette und daher auch keine ergriffenen Maßnahmen.

## 6.5. Gemeinwesen

Die VR Bank im südlichen Franken eG verfolgt einen umfassenden Ansatz, um aktiv zum Gemeinwohl der Gesellschaft beizutragen. Die Bank ist stark in der Region verwurzelt und eng mit den Menschen verbunden. Als Genossenschaft haben wir einen klaren Auftrag: Wir sind der Förderung unserer Mitglieder verpflichtet. Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung sind die Leitideen unserer Rechtsform.

Die Bank ist ein großer Arbeitgeber in ihrer regionalen Umgebung, sie ist Ausbildungsbetrieb sowie Kooperationspartner für viele Schulen. Wir sind Finanzanbieter, wichtiger Steuerzahler für die Kommunen, Spendengeber und Sponsor. Wir verstehen uns als verlässlicher Finanzpartner für die mittelständische Wirtschaft und die hier lebenden Menschen. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten unterstützen wir langfristig gewachsene Vertrauensbeziehungen und sorgen als Kreditgeber, sowie durch die lokalen SB-Geräte (Geldautomaten, Cashrecycler, SB-Terminals, Münzrollegeber, Münzeinzahler) für die finanzielle Versorgung in der Region.

Den demografischen Wandel begreifen wir als gesamtgesellschaftliche Herausforderung und Aufgabe. Wir wollen einen Beitrag leisten, indem wir barrierefreie Bankdienstleistungen fördern und unsere Kunden bei der Anwendung digitaler Services unterstützen.

Wir betrachten uns als integrales Mitglied der regionalen Gemeinschaft und verpflichten uns daher, durch verschiedene Maßnahmen einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Region zu leisten. Durch den genossenschaftlichen Grundgedanken ist für die VR Bank im südlichen Franken eG das Engagement für das Gemeinwohl in ihrem Geschäftsgebiet ein Selbstverständnis und fester Bestandteil der Geschäftsstrategie. Insgesamt haben wir in 2023 Spenden in einer Gesamthöhe von über 472.000,- Euro aus dem Reinertrag Gewinnsparen sowie über 4.600,- Euro aus Eigenmitteln an regionale gemeinnützige Organisationen und Vereine ausgezahlt.

Unser Förderkonzept bewerten wir jährlich zusammen mit unseren Vorständen und Bereichsleitern durch den in unserem Managementkonzept verankerten Reifegradfächer des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Die Zielsetzung bis 2026 sieht vor, ein Impact-Orientiertes Förderkonzept mit innovativer Umsetzung zu etablieren.

### Konkrete Maßnahmen, die zur Erreichung unserer Strategie beitragen:

- Fest verankert in unseren Unterstützungen, ist die Förderung von regionalen Sportveranstaltungen durch Sponsoring.
- Im Rahmen der Aktion „VRmobil“ unterstützt die VR Bank im südlichen Franken eG die Finanzierung von Kraftfahrzeugen für gemeinnützige Institutionen und soziale Einrichtungen in der Region.
- Wir betreiben zusätzlich eine Crowdfunding-Plattform namens „Viele schaffen mehr“, die lokale Initiativen und Ideen unterstützt und die das Leben vor Ort bereichern. Projekte gemeinschaftlich finanzieren, dies ist das Ziel von Crowdfunding und mittlerweile sehr erfolgreich implementiert.
- Im Frühjahr 2024 findet eine Baumpflanzaktion am Hesselberg statt. Kunden der vormaligen VR-Bank Feuchtwangen-Dinkelsbühl eG, die bereit waren, von papierhafter Korrespondenz auf das papierlose elektronische Postfach umzustellen, konnten so einen aktiven Beitrag leisten.
- Mit unseren Bürgerstiftungen (Raiffeisen-Bürgerstiftung der vormaligen Raiffeisenbank Heilsbronn-Windsbach eG, Diethenhofen und Bürgerstiftung des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen, Weißenburg i. Bay.) haben wir ein zeitgemäßes Modell für bürgerschaftliche Selbstorganisation ins Leben gerufen: Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Banken organisieren dauerhaft bürgerschaftliches Engagement und bauen Eigenkapital für wichtige gesellschaftliche Anliegen auf. Bürgerinnen und Bürger tragen dabei selbst die Verantwortung dafür, durch gemeinnützige Projekte und Organisationen das lokale Gemeinwesen positiv weiterzuentwickeln.

#### Interne Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität und Ergebnisse:

Regelungen zur Unterstützung von Vereinen, Interessengemeinschaften und Verbänden in Form von Spenden, Sponsoring oder Geschenken sind schriftlich fixiert. Ein Spendenvergabekonzept stellt im Ergebnis sicher, dass alle Anfragen zu Spenden und Sponsoring einen einheitlichen Prozess durchlaufen. Die wesentlichen qualitativen und quantitativen Rahmenbedingungen dieses Förderkonzeptes werden regelmäßig, mindestens jährlich, unter direkter Einbindung des Vorstands sowie interner (Prüf-)Prozesse (z.B. Budgetüberwachungen), sichergestellt. Die Vergabe erfolgt im Rahmen eines Budgets, das jährlich durch den Vorstand überwacht wird.

Unsere Bank pflegt dabei mit allen Spenden- und Leistungsempfängern eine dauerhafte und faire Kommunikation. Der langfristige Austausch ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir stellen dies unter anderem durch regelmäßige Veranstaltungen mit Spendeneempfängern und im Rahmen unserer Spendengalas sicher.

Neben den finanziellen Förderungen durch unsere Bank, begrüßen und unterstützen wir ausdrücklich das ehrenamtliche Engagement all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese vielfältigen Aktivitäten mit sozialem und gesellschaftlichem Hintergrund, entsprechen unserer Unternehmenskultur und Werteorientierung.

#### **Leistungsindikator GRI SRS-201-1 / Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert:**

Die unmittelbar erzeugten Werte und ausgeschütteten wirtschaftlichen Werte, werden in der finanziellen Berichterstattung berichtet.

## 6.6. Politische Einflussnahme

Für den Finanzdienstleistungssektor gelten zahlreiche Spezialgesetze wie das Kreditwesengesetz (KWG), das Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und das Geldwäschegesetz (GWG). Der Gesetzgeber trägt damit der besonderen Bedeutung der Banken für die Volkswirtschaft Rechnung. Darüber hinaus ist die VR Bank im südlichen Franken eG durch den Zusammenschluss der drei Banken durch das CSR-Richtlinienumsetzungsgesetz verpflichtet, einen nichtfinanziellen Bericht für das Jahr 2023 zu verfassen. Dieses Gesetz wird ab dem Berichtsjahr 2024 von der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) abgelöst. Dieses und die daraus entstehenden Pflichten zur EU-Taxonomie sind vor allem für die ersten Berichterstattungsjahre besonders herausfordernd und daher sehr relevant für uns. Die VR Bank im südlichen Franken eG hat keine Eingaben zu diesen Gesetzen gemacht.

Die VR Bank im südlichen Franken eG ist Mitglied des Genossenschaftsverbands Bayern e.V. (GVB) und über diesen dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) angeschlossen. Der BVR nimmt als Dachverband die Interessen der Volksbanken und Raiffeisenbanken in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes, der Europäischen Union und der Banken- aufsicht wahr. Dadurch vertreten sie indirekt die politischen Interessen unserer Bank.

Die VR Bank im südlichen Franken eG verhält sich selbst politisch neutral und vergibt dementsprechend keine Spenden an politische Parteien, Politiker oder Regierungen.

Unser gesellschaftliches und soziales Engagement soll den von uns geförderten Projekten, Vereinen oder Institutionen unserer Mitglieder und unserer Region zugutekommen.

#### Risiken

Wesentliche Risiken konnten aufgrund der oben beschriebenen Vorgehensweise nicht identifiziert werden.

#### **Leistungsindikator GRI SRS-415-1 / Parteispenden:**

Parteispenden: Keine

## 6.7. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

### Standards und Prozesse

In der Bank ist eine weisungsunabhängige Abteilung Beauftragtenwesen eingerichtet. Diese überwacht die Einhaltung gesetzlicher, aufsichtsrechtlicher und bankinterner Vorschriften, welche die Prävention und Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und strafbare Handlungen, MaRisk-Compliance, WpHG-Compliance, die Informationssicherheit und den Datenschutz betreffen. Dazu werden entsprechende Kontrollen durchgeführt.

Unser Erfolg basiert auf der hohen Reputation und dem großen Vertrauen unserer Mitglieder, unserer Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit in die Leistungsfähigkeit und Integrität der VR Bank im südlichen Franken eG. Es ist unser Ziel, absolut richtlinien- und gesetzeskonform zu handeln, also keine Korruptionsvorfälle oder andere Verstöße entstehen zu lassen. Daher ist Compliance ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Neben der Einhaltung von Gesetzen, Bestimmungen und Standards prägt das ehrliche, verantwortungsbewusste und integre Handeln aller Mitarbeitenden unseren Marktauftritt. Dabei dienen uns die genossenschaftlichen Werte als Basis für den Umgang mit Mitgliedern und Kollegen, Geschäftspartnern und Lieferanten, Marktteilnehmern, der Öffentlichkeit und staatlichen Stellen.

Neben themenspezifischen Schulungen durchlaufen alle Mitarbeitenden der VR Bank im südlichen Franken eG regelmäßig verpflichtende Präsenz- oder Online-Schulungen zu den Themen Compliance, Datenschutz, Geldwäscheprävention und Betrug sowie Informationssicherheit. Sie werden dadurch für die jeweiligen Themen fortlaufend sensibilisiert.

Zur Korruptionsprävention gibt es eine Richtlinie für den Umgang mit Geschenken, Einladungen und sonstigen Vorteilen sowie einen dazugehörigen Meldeprozess.

Unsere Compliance-Grundsätze stellen unseren Mitarbeitenden verbindliche Regelungen und Prozesse für korrektes Verhalten zur Verfügung, die von den gelebten Werten und der Unternehmenskultur beeinflusst werden und kontinuierlich an die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Marktanforderungen angepasst werden. So gewährleisten wir die Regelkonformität mit allen geltenden Gesetzen, Bestimmungen und Standards durch unseren Vorstand, unsere Mitarbeitenden und unsere IT-Systeme.

Für Mitarbeitende der Bank ist ein Hinweisgebersystem eingerichtet. Für Kunden besteht die Möglichkeit, das Ombudsmannverfahren der Genossenschaftlichen Finanzgruppe zu nutzen.

Die eingeführten Maßnahmen haben eine wachsende Sensibilisierung für regelkonformes Verhalten bewirkt. Die Implementierung von Berichts- und Meldepflichten haben die Transparenz compliance-relevanter Vorgänge erhöht. Verstöße gegen das Compliance-Konzept wurden nicht festgestellt.

Zur Aufrechterhaltung der Reputation haben sich unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte an rechtliche und interne Vorgaben zu halten, ethisch einwandfrei zu agieren und sich in diesem Sinne als ehrbarer Kaufmann zu verstehen und dementsprechend zu handeln.

Alle vorgenannten Funktionen sind als die sogenannte zweite Verteidigungslinie Teil des internen Kontrollsystems (1. Verteidigungslinie Datenkontrolle, 3. Verteidigungslinie Interne Revision) der VR Bank im südlichen Franken eG und berichten an den Vorstand, dem sie unmittelbar zugeordnet sind.

**Risiken:**

Aufgrund der strengen Compliance-Richtlinien und der regelmäßigen Schulung unserer Mitarbeitenden sehen wir keine Risiken für unser Haus in Bezug auf Compliance, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind. Durch die Abteilung Beauftragenwesen wird ein gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten systematisch sichergestellt.

**Leistungsindikator GRI SRS-205-1 / Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden:**

Alle Betriebsstätten werden durch oben genannte Konzepte auf Korruptionsrisiken geprüft.

**Leistungsindikator GRI SRS-205-3 / Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen:**

Im Berichtsjahr gab es keine bestätigten Korruptionsfälle.

**Leistungsindikator GRI SRS-419-1 / Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich:**

Es liegt im Berichtsjahr keine Nichteinhaltung von Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich vor.

## 7. Impressum

Nichtfinanzieller Bericht 2023 der VR Bank im südlichen Franken eG

(c) VR Bank im südlichen Franken eG  
Luitpoldstraße 13  
91781 Weißenburg i. Bay.  
Tel.: 09141 970-0  
Fax: 09141 970-119  
Mail: [info@vr-sf.de](mailto:info@vr-sf.de)  
Website: [www.vr-sf.de/nachhaltigkeit](http://www.vr-sf.de/nachhaltigkeit)

### **Verantwortlich für den Inhalt**

**Gesamtvorstand der VR Bank im südlichen Franken eG:**

Wilfried Wiedemann (Vorstandssprecher)  
Bernd Großmann · Markus Kober  
Gerhard Meyer · Markus Pfeiffer

### **Vorsitz des Aufsichtsrates:**

Erwin Christofori

**Dieser Bericht wurde abteilungsübergreifend im Team erstellt.**

**Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen, die an der Erstellung dieses Berichtes tatkräftig mitgewirkt haben.**

